

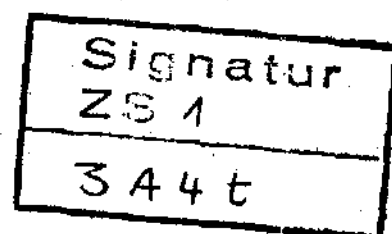
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden Z 643

Arb.Nr. VIII/20/24

Erschienen am 10. Dez. 1955



Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

25. Folge

(5139)

Nachdruck - auch auszugsweise
nur mit Quellenangabe gestattet

Einführung	6
Tabellenteil	

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin am 30. Juni 1955	8
2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes im 1. Vierteljahr 1955	9

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmehäuser

1. Die in den Notaufnahmehäusern geprüften und eingewiesenen Personen im Jahre 1954 und im 1. Halbjahr 1955 . .	10
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmehäusern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin im Jahre 1954 und im 1. Halbjahr 1955 . . .	11
3. Die in dem Notaufnahmehaus West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1955	
a) nach Altersgruppen	12
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	12
c) nach Bevölkerungsgruppen	12
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf	13

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 30. September 1953 bis zum 30. Juni 1955 .	14
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 30. Juni 1955	15
3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen am 30. Juni 1955	16
4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen am 30. Juni 1955	17
5. Die Zuzüge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personengruppen und nach Ländern in den Monaten des 2. Vierteljahres 1955	18
6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personengruppen und nach Ländern im 2. Vierteljahr 1955	19

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der öffentlichen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 31. März 1955	20
---	----

V. Lagerinsassen in KFH-(Kriegsfolgehilfe)Lagern

1. Lagerinsassen in KFH-Lagern in den Ländern des Bundesgebietes am 31.Dezember 1954 nach Personenkreisen . . . 21

VI. Die Vertriebenen in der Vergabe von Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft

1. Bis zum 31.3.1955 von Vertriebenen eingereichte und bewilligte Anträge für Aufbaudarlehen in der Landwirtschaft in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin 22
2. Bis zum 31.3.1955 für Betriebsübernahmen bewilligte Aufbaudarlehen im Bundesgebiet und in West-Berlin nach der Art der Übernahme und der Größe der Betriebsfläche . . 23
3. Bis zum 31.3.1955 für Betriebsübernahmen bewilligte Aufbaudarlehen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach der Größe der Betriebsfläche 24
4. Bis zum 31.3.1955 für Vertriebene bewilligte Aufbaudarlehen in der Landwirtschaft im Bundesgebiet und in West-Berlin nach der Art des Vorhabens 25

VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

1. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin 26
2. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet nach Berufen 27
3. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Berufen und Ländern
 - a) Grundzahlen 28
 - b) Verhältniszahlen 29
4. Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Berufen und Ländern
 - a) Grundzahlen 30
 - b) Verhältniszahlen 32
5. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
 - a) Grundzahlen 33
 - b) Verhältniszahlen 34
6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen
 - a) Grundzahlen 35
 - b) Verhältniszahlen 37
7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Ausbildung
 - a) an Berufsschulen 39
 - b) an Berufsfachschulen 40
 - c) an Fachschulen 41

VIII. Anhang

1. Die Heimatvertriebenen am 13.9.1950 in den Regierungs-
bzw. Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes nach Her-
kunftsgebieten 42
2. Die Vertriebenen in den 48 Gemeinden des Bundesgebietes
mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr
Einwohnern am 31.12.1954 und 13.9.1950 46

E i n f ü h r u n g

Die Zahlen über den Bevölkerungsstand am 30. Juni 1955, die der erste Abschnitt des vorliegenden Statistischen Berichts enthält, sind Ergebnisse der Fortschreibung der Wohnbevölkerung der Länder. Die Grundlage für diese Fortschreibung bilden die Ergebnisse der Volkszählung 1950 bzw. die Fortschreibungsergebnisse für das Ende des vorangegangenen Quartals. Die Veränderungen werden mit Hilfe der Angaben in den standesamtlichen Zählkarten über Geburten und Sterbefälle und durch Auswertung der Eintragungen in den behördlichen Meldescheinen erfaßt. Die Angaben in den standesamtlichen Zählkarten bilden auch die Grundlage für die Auszählung über die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung, deren Ergebnis für das 1. Vierteljahr 1955 in Tabelle 2 dieses Abschnittes gebracht werden. Wegen der in diesen Statistiken angewandten Definitionen für Vertriebene und Zugewanderte vgl. die Einführung zum Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/20/22. Wegen weiterer Zahlen für die Gesamtbevölkerung vgl. auch den Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/7/47.

Der zweite Teil des Statistischen Berichts enthält wiederum Angaben über die Zuwanderung aus den sowjetisch besetzten Gebieten Mitteld Deutschlands über die Notaufnahmeflager. Er bringt die zusammengefaßten Angaben für das Jahr 1954 und die Zahlen für die einzelnen Monate des ersten Halbjahres 1955. Die Tabellen über die Zuwanderung aus den sowjetisch besetzten Gebieten nach Alter und Geschlecht sowie nach dem Beruf beschränken sich nur auf die im Notaufnahmeverfahren in West-Berlin durchgeschleusten Personen, da in den Notaufnahmeflagern im Bundesgebiet die bereits in Berlin erfaßten Flüchtlinge zum Teil ein zweites Mal erfaßt werden.

In der Tabelle über die im Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme suchenden Personen nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit ist am Schluß eine Zeile eingefügt worden, aus der der Anteil der evangelischen, der katholischen und der sonstigen Personen an der Gesamtzahl der Aufnahmesuchenden zu ersehen ist.

Im dritten Abschnitt werden die Zahlen über die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen nach dem Stande vom 30. Juni 1955 bzw. über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit während des 2. Quartals 1955 gebracht. Wegen der Definitionen des Vertriebenenbegriffs in der Arbeitslosenstatistik vgl. den Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/20/22.

Die Angaben über die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge, die der 4. Abschnitt enthält, werden für den Stand 31.3.1955 letztmalig veröffentlicht, da es notwendig geworden ist, diese Statistik umzustellen und bei der künftigen Ausweisung der einzelnen Personengruppen eine Einschränkung vorzunehmen. Künftig werden nur noch Zahlen für den Personenkreis der Zugewanderten anfallen. Die ausführlichen Ergebnisse der Fürsorgestatistik für das 4. Quartal des Rechnungsjahres 1954/55 sind im Statistischen Bericht Arb.Nr. VI/28/24 veröffentlicht worden. Wegen der Begriffsbestimmung für Vertriebene und Zugewanderte in der Fürsorgestatistik vgl. gleichfalls den Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/20/22. Die dort gegebenen Definitionen für die beiden Personenkreise gelten auch für die Statistik der Lagerinsassen in KFH-Lagern, für die Zahlen im 5. Abschnitt gegeben werden.

In einem weiteren Abschnitt werden Zahlen über die Vergabe von Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft gebracht, die aus den statistischen Informationen des Bundesausgleichsamtes entnommen sind. - Der letzte Abschnitt dieses Berichts bringt wiederum Zahlen über die Vertriebenen an den berufsbildenden Schulen im November 1953. Erstmals können hier auch Angaben für den Personenkreis der Sowjetzonenflüchtlinge vorgelegt werden. Als Sowjetzonenflüchtlinge werden in dieser Statistik alle deutschen Staats- oder Volkszugehörigen gezählt, die ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder im sowjetisch besetzten Sektor von Berlin haben oder hatten, von dort flüchten mußten, um sich einer besonderen Zwangslage zu entziehen, und nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben und nicht Vertriebene sind. In der Regel besitzen sie entweder einen eigenen Bundesvertriebenenausweis C, oder haben einen solchen beantragt, oder sind in dem Bundesvertriebenenausweis eines Elternteils eingetragen.

Als Anhang zum vorliegenden Bericht wird eine Zusammenstellung von Ergebnissen der Volkszählung 1950 gebracht, die Auskunft geben über die Heimatvertriebenen in den Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes nach den wichtigsten Herkunftsgebieten.

Tabellenteil

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
am 30. Juni 1955

Land	Wohnbevölkerung ¹⁾						
	Ins- gesamt	darunter					
		Vertriebene und Zugewanderte					
		Zusammen		Vertriebene		Zugewanderte	
		1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
männlich							
Bundesgebiet	23 528,4	5 363,6	22,8	4 095,1	17,4	1 268,6	5,4
davon							
Schleswig-Holstein	1 064,0	345,7	32,5	280,9	26,4	64,8	6,1
Hamburg	818,5	143,1	17,5	84,6	10,3	59,5	7,1
Niedersachsen	3 078,2	980,5	31,9	772,5	25,1	208,0	6,8
Bremen	296,8	55,0	18,5	36,8	12,4	18,2	6,1
Nordrhein-Westfalen	7 018,8	1 428,3	20,3	1 002,9	14,3	425,4	6,1
Hessen	2 135,7	509,9	23,9	379,3	17,8	130,6	6,1
Rheinland-Pfalz	1 551,2	192,9	12,4	127,7	8,2	65,2	4,2
Baden-Württemberg	3 317,8	720,0	21,7	554,1	17,0	155,9	4,7
Bayern	4 247,4	988,2	23,3	846,3	19,9	141,8	3,3
West-Berlin	933,0	127,8	13,7	66,0	7,1	61,9	6,6
weiblich							
Bundesgebiet	26 466,3	5 766,5	21,8	4 561,2	17,2	1 205,3	4,6
davon							
Schleswig-Holstein	1 226,3	417,4	34,0	349,9	28,5	67,5	5,5
Hamburg	945,4	158,6	16,8	96,3	10,2	62,3	6,6
Niedersachsen	3 473,8	1 119,4	32,2	907,2	26,1	212,3	6,1
Bremen	332,1	59,4	17,9	41,1	12,4	18,2	5,5
Nordrhein-Westfalen	7 674,4	1 368,3	17,8	1 016,4	13,2	351,9	4,6
Hessen	2 408,3	556,5	23,1	423,2	17,6	133,3	5,5
Rheinland-Pfalz	1 732,8	188,7	10,9	128,9	7,4	59,8	3,5
Baden-Württemberg	3 759,4	763,6	20,3	612,0	16,3	151,6	4,0
Bayern	4 913,8	1 134,6	23,1	986,2	20,1	148,4	3,0
West-Berlin	1 262,3	162,3	12,9	92,6	7,3	69,6	5,5
insgesamt							
Bundesgebiet	49 994,7	11 130,1	22,3	8 656,2	17,3	2 473,9	4,9
davon							
Schleswig-Holstein	2 290,3	763,1	33,3	630,8	27,5	132,4	5,8
Hamburg	1 763,9	301,7	17,1	180,8	10,3	120,9	6,9
Niedersachsen	6 552,0	2 099,9	32,0	1 679,7	25,6	420,3	6,4
Bremen	628,8	114,3	18,2	77,9	12,4	36,4	5,8
Nordrhein-Westfalen	14 693,2	2 796,6	19,0	2 019,3	13,7	777,3	5,3
Hessen	4 544,0	1 066,4	23,5	802,5	17,7	263,9	5,8
Rheinland-Pfalz	3 284,0	381,7	11,6	256,6	7,8	125,1	3,8
Baden-Württemberg	7 077,3	1 483,6	21,0	1 176,2	16,6	307,5	4,3
Bayern	9 161,3	2 122,8	23,2	1 832,6	20,0	290,2	3,2
West-Berlin	2 195,2	290,1	13,2	158,6	7,2	131,5	6,0

1) Vorläufiges Ergebnis der Fortschreibung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

noch: 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung
in den Ländern des Bundesgebietes

im 1. Vierteljahr 1955¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 2)	Quote der Unehelich- geborenen 3)	Sterbe- ziffer 4)	Säuglings- sterb- lichkeit 5) 6)
	ins- gesamt	darunter unehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
Vertriebene								
4. Vierteljahr 1954	36 161	3 306	17 207	1 230	16,8	9,1	8,0	3,4
1. Vierteljahr 1955	38 661	3 501	20 635	1 374	18,2	9,1	9,7	3,6
davon								
Schleswig-Holstein	2 384	282	1 602	62	15,2	11,8	10,2	2,6
Hamburg	685	55	239	12	15,7	8,0	5,5	1,8
Niedersachsen	7 009	643	4 224	180	16,9	9,2	10,2	2,6
Bremen	349	41	152	12	18,6	11,7	8,1	3,4
Nordrhein-Westfalen	10 530	687	4 028	456	21,6	6,5	8,3	4,3
Hessen	3 453	259	2 157	96	17,6	7,5	11,0	2,8
Rheinland-Pfalz	1 242	103	426	54	19,9	8,3	6,8	4,3
Baden-Württemberg	5 741	554	2 541	200	20,2	9,6	8,9	3,5
Bayern	7 268	877	5 266	302	16,0	12,1	11,6	4,2
West-Berlin 1.Vj. 1955	506	88	466	15	13,1	17,4	12,1	3,0
Zugewanderte								
4. Vierteljahr 1954	10 454	.	2 951	.	17,8	.	5,0	.
1. Vierteljahr 1955	11 029	.	3 097	.	18,8	.	5,3	.
davon								
Schleswig-Holstein	466	.	196	.	14,4	.	6,0	.
Hamburg	446	.	111	.	15,6	.	3,9	.
Niedersachsen	1 835	.	594	.	18,0	.	5,7	.
Bremen	141	.	44	.	16,4	.	5,1	.
Nordrhein-Westfalen	4 040	.	904	.	22,2	.	5,0	.
Hessen	1 039	.	330	.	16,7	.	5,3	.
Rheinland-Pfalz	598	.	137	.	20,3	.	4,6	.
Baden-Württemberg	1 397	.	365	.	19,6	.	5,1	.
Bayern	1 067	.	426	.	15,3	.	6,1	.
West-Berlin 1.Vj. 1955	522	.	222	.	17,1	.	7,3	.
Gesamtbevölkerung								
4. Vierteljahr 1954	184 290	14 932	131 074	7 878	14,7	8,1	10,5	4,2
1. Vierteljahr 1955	199 444	15 085	155 804	8 564	16,2	8,1	12,7	4,4
davon								
Schleswig-Holstein	8 156	814	6 804	309	14,4	10,0	12,0	3,9
Hamburg	4 810	490	5 481	133	11,1	10,2	12,7	2,9
Niedersachsen	26 155	2 090	20 264	980	16,2	8,0	12,5	3,8
Bremen	2 032	201	1 933	69	13,2	9,9	12,6	3,5
Nordrhein-Westfalen	58 778	3 261	45 796	2 954	16,3	5,5	12,7	5,2
Hessen	17 123	1 296	15 231	654	15,3	7,6	13,7	3,9
Rheinland-Pfalz	15 159	1 048	10 023	646	18,8	6,9	12,4	4,4
Baden-Württemberg	30 082	2 656	20 506	1 119	17,4	8,8	11,8	3,9
Bayern	37 149	4 230	29 766	1 690	16,5	11,4	13,2	4,7
West-Berlin 1.Vj. 1955	4 419	799	8 272	206	8,2	18,1	15,3	4,7

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 3) Unehelich Lebendgeborene in vH der Lebendgeborenen. - 4) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 5) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH aller Lebendgeborenen. - 6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor
von Berlin über die Notaufnahmelager

1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen
im Jahre 1954 und im 1. Halbjahr 1955

a - Quotenfälle¹⁾ b - Legalisierungsfälle²⁾

Jahr Monat		Personen in Notaufnahmelagern											
		Uelzen			Gießen			West-Berlin			zusammen		
		geprüft 3)	eingewiesen 4)		geprüft 3)	eingewiesen 4)		geprüft 3)	eingewiesen 4)		geprüft 3)	eingewiesen 4)	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH	
1954 ⁵⁾	a	69 286	53 636	77,4	31 564	18 751	61,3	81 204	57 441	70,7	181 054	129 828	71,7
	b	8 019	6 691	83,4	2 104	1 322	62,8	129	b)	-	10 252	8 013	78,2
1955													
Januar	a	5 387	4 056	75,3	3 400	1 487	43,7	5 576	2 970	53,3	14 363	8 513	59,3
	b	215	148	68,8	50	103	205,0 ^{a)}	-	-	-	265	251	94,7
Februar	a	7 137	4 265	59,8	3 130	1 222	39,0	5 811	3 362	57,9	16 078	8 849	55,0
	b	476	156	32,8	79	126	159,5 ^{a)}	-	-	-	555	282	50,8
März	a	7 146	5 088	71,2	4 460	1 973	44,2	6 786	4 250	62,6	18 392	11 311	61,5
	b	569	324	56,9	220	238	108,2 ^{a)}	-	-	-	789	562	71,2
April	a	5 567	3 820	68,6	4 650	1 850	39,8	7 362	4 717	64,1	17 579	10 387	59,1
	b	353	194	55,0	160	198	123,8 ^{a)}	-	-	-	513	392	76,4
Mai	a	8 288	5 148	62,1	4 600	1 810	39,3	7 394	5 392	72,9	20 282	12 350	60,9
	b	461	222	48,2	151	144	95,4	-	-	-	612	366	59,8
Juni	a	7 705	5 230	67,9	4 200	1 600	38,1	10 426	6 627	63,6	22 331	13 457	60,3
	b	449	256	57,0	145	125	86,2	-	-	-	594	381	64,1
Insgesamt	a	41 230	27 607	67,0	24 440	9 942	40,7	43 355	27 318	63,0	109 025	64 867	59,5
	b	2 523	1 300	51,5	805	934	116,0 ^{a)}	-	-	-	3 328	2 234	67,1

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in West-Berlin genommen haben. - 3) Durch Aufnahmekommissionen geprüft. - 4) Die eingewiesenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden. - 5) Ausführlichere Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/23 zu entnehmen.
a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Überhangs der in den Vormonaten nicht verteilten Personen.

noch: 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor
von Berlin über die Notaufnahmeflager

2. Die Einweisung der in den Notaufnahmeflagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin
im Jahre 1954 und im 1. Halbjahr 1955

a - Quotenfälle¹⁾ b - Legalisierungsfälle²⁾

Jahr Monat		Von den in den Notaufnahmeflagern aufgenommenen Personen wurden eingewiesen											
		ins- gesamt	und zwar nach										
			des Bundes- gebiet	SchH	Hmb	Ndsä	Bnn	NrhW	Hess	RhpF	BaWü	Bay	West- Berlin ³⁾
1954	a	129 828	121 024	4 089	3 948	10 963	1 551	56 025	7 528	7 835	25 685	3 400	8 804
	b	8 013	8 613	386	617	3 415	105	2 302	732	79	225	152	-
1955													
Januar	a	8 513	7 971	280	285	713	94	3 866	565	364	1 482	322	542
	b	251	251	3	18	38	2	111	41	3	15	20	-
Februar	a	8 849	8 136	200	348	755	147	3 827	620	565	1 350	324	713
	b	282	282	5	15	46	6	94	55	4	21	36	-
März	a	11 311	10 144	442	267	943	162	4 806	704	613	1 789	418	1 167
	b	562	562	25	16	89	5	207	115	8	46	51	-
April	a	10 387	9 169	238	174	592	97	4 331	639	699	1 898	501	1 218
	b	392	392	16	11	48	2	129	63	6	39	78	-
Mai	a	12 350	11 022	202	255	635	107	5 181	860	803	2 354	625	1 328
	b	366	366	14	23	52	8	125	48	9	37	50	-
Juni	a	13 457	11 922	177	165	599	79	5 733	964	916	2 851	438	1 535
	b	381	381	10	25	43	1	181	48	10	9	54	-
Insgesamt	a	64 867	58 364	1 539	1 494	4 237	686	27 744	4 352	3 960	11 724	2 628	6 503
	b	2 234	2 234	73	108	316	24	847	370	40	167	289	-

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in West-Berlin genommen haben. - 3) Die Legalisierungsfälle sind wegen Geringfügigkeit nicht aufgeführt und in den Quotenfällen enthalten.

noch: 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

3. Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1955

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	2 233	7,2	1 145	5,9	1 088	9,3
6 bis " 14	2 570	8,2	1 302	6,7	1 268	10,8
14 " " 18	2 166	6,9	1 285	6,6	881	7,5
18 " " 21	6 109	19,6	4 780	24,6	1 329	11,3
21 " " 25	4 918	15,8	3 466	17,8	1 452	12,4
25 " " 45	7 728	24,8	4 164	21,4	3 564	30,4
45 " " 65	5 013	16,1	3 067	15,8	1 946	16,6
65 und mehr	437	1,4	243	1,2	194	1,7
Insgesamt	31 174	100	19 452	100	11 722	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
			evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	339	1,1	223	0,8	83	2,9	33	1,8
Sowjetische Besatzungszone	21 248	68,2	19 356	72,9	826	28,9	1 066	60,3
Berlin	2 432	7,8	1 825	6,9	256	9,0	351	19,9
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	6 244	20,0	4 855	18,3	1 111	38,8	278	15,7
Tschechoslowakei	638	2,1	123	0,5	479	16,8	36	2,0
Übrige Gebiete	273	0,9	163	0,6	104	3,6	6	0,3
Insgesamt	31 174	100	26 545	100	2 859	100	1 770	100

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	20 927	67,1	15 408	79,2	5 519	47,1
Selbständige Berufslasse	967	3,1	670	3,5	297	2,5
Angehörige ohne Beruf	9 280	29,8	3 374	17,3	5 906	50,4
davon						
Ehefrauen	2 844	-	-	-	2 844	-
Kinder	6 436	-	3 374	-	3 062	-
Insgesamt	31 174	100	19 452	100	11 722	100

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1955

d) Die Erwerbspersonen nach Geschlecht, Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Erwerbspersonen									
		insgesamt						davon			
		Summe		männlich		weiblich		Selbständige und mith.Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	2 947	14,1	2 108	13,7	839	15,2	1 301	84	1 527	35
	darunter										
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	943		827		116		943	-	-	-
1151	Gartenbauer	131		107		24		10	4	111	6
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	8 548	41,3	7 603	48,3	1 045	18,9	213	161	7 891	383
	darunter										
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	304		301		3		-	4	279	21
24	Bau- u. Baunebenberufe	1 186		1 159		27		27	35	1 045	79
	darunter										
2411	Maurer	565		565		-		5	-	508	52
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 210		3 091		119		41	31	3 002	136
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	656		221		435		48	4	589	15
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	607		461		146		43	17	490	57
4	<u>Technische Berufe</u>	675	3,2	630	4,1	45	0,8	7	333	335	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	4 042	19,3	2 461	16,6	1 581	28,6	331	2 728	942	41
	darunter										
51	Handels-(kaufmänn.) Berufe	2 879		1 497		1 382		212	2 632	-	35
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 080	5,2	220	1,4	860	15,5	47	242	764	27
	darunter										
6311	Ärzte	21		15		6		11	10	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	13		11		2		5	8	-	-
6331	Tierärzte	-		-		-		-	-	-	-
6351	Apotheker	5		4		1		1	4	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	572	2,7	442	2,9	130	2,4	7	560	-	5
	darunter										
7211	Richter, Staatsanwälte	5		5		-		-	-	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	13		13		-		4	9	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	494	2,4	329	2,1	165	3,0	24	470	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 469	11,8	1 615	10,5	854	15,5	134	-	2 335	-
	Insgesamt	20 927	100	15 408	100	5 519	100	2 064	4 578	13 794	491

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 30. September 1953 bis zum 30. Juni 1955

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	30.9.1953	31.12.1953	31.3.1954	30.6.1954	30.9.1954	31.12.1954	31.3.1955	30.6.1955
<u>Bestand an den Stichtagen</u>								
Bundesgebiet	263 523	421 026	383 108	263 339	209 131	334 582	357 064	160 112
davon								
Schleswig-Holstein	39 501	54 929	49 313	37 223	30 788	44 993	46 543	27 505
Hamburg	5 264	6 073	6 285	5 496	5 362	6 006	6 165	4 607
Niedersachsen	74 216	109 977	104 914	74 381	59 481	89 846	97 911	44 155
Bremen	2 439	3 015	2 801	2 204	1 878	2 089	2 153	1 641
Nordrhein-Westfalen	18 564	31 836	30 012	22 807	17 766	26 326	30 926	14 226
Hessen	23 055	35 918	32 175	23 717	18 000	27 317	29 023	13 275
Rheinland-Pfalz	6 222	11 754	9 570	5 812	3 867	8 325	9 291	2 525
Baden-Württemberg	18 423	38 718	30 314	19 601	15 022	27 778	26 019	10 210
Bayern	75 839	128 806	117 724	72 398	56 967	101 902	109 033	41 968
<u>Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</u>								
absolut								
Bundesgebiet	- 44 075	+ 157 503	- 37 918	- 119 769	- 54 208	+ 125 451	+ 22 482	- 196 952
davon								
Schleswig-Holstein	- 8 866	+ 15 428	- 5 616	- 12 090	- 6 435	+ 14 205	+ 1 550	- 19 038
Hamburg	- 959	+ 809	+ 212	- 789	- 134	+ 644	+ 159	- 1 558
Niedersachsen	- 12 351	+ 35 761	- 5 063	- 30 833	- 14 600	+ 30 365	+ 8 065	- 53 756
Bremen	- 337	+ 576	- 214	- 597	- 326	+ 211	+ 64	- 512
Nordrhein-Westfalen	- 4 624	+ 13 272	- 1 824	- 7 205	- 5 041	+ 8 560	+ 4 600	- 16 700
Hessen	- 2 586	+ 12 853	- 3 743	- 8 458	- 5 717	+ 9 317	+ 1 706	- 15 748
Rheinland-Pfalz	+ 822	+ 5 532	- 2 184	- 3 758	- 1 945	+ 4 458	+ 966	- 6 766
Baden-Württemberg	- 4 082	+ 20 295	- 8 404	- 10 713	- 4 579	+ 12 756	- 1 759	- 15 809
Bayern	- 11 082	+ 52 967	- 11 082	- 45 326	- 15 431	+ 44 935	+ 7 131	- 67 065
in %								
Bundesgebiet	- 14,3	+ 59,8	- 9,0	- 31,3	- 20,6	+ 60,0	+ 6,7	- 55,2
davon								
Schleswig-Holstein	- 18,3	+ 39,1	- 10,2	- 24,5	- 17,3	+ 45,1	+ 3,4	- 40,9
Hamburg	- 15,4	+ 15,4	+ 3,5	- 12,6	- 2,4	+ 12,0	+ 2,6	- 25,3
Niedersachsen	- 14,3	+ 48,2	- 4,6	- 29,4	- 19,7	+ 51,0	+ 9,0	- 54,9
Bremen	- 12,1	+ 23,6	- 7,1	- 21,3	- 14,8	+ 11,2	+ 3,1	- 23,8
Nordrhein-Westfalen	- 19,9	+ 71,5	- 5,7	- 24,0	- 22,1	+ 48,2	+ 17,5	- 54,0
Hessen	- 10,1	+ 55,8	- 10,4	- 26,3	- 24,1	+ 51,8	+ 5,2	- 54,3
Rheinland-Pfalz	+ 15,2	+ 88,9	- 18,6	- 39,3	- 33,5	+ 115,3	+ 11,5	- 72,8
Baden-Württemberg	- 18,2	+ 110,2	- 21,7	- 35,3	- 23,4	+ 84,9	- 6,3	- 60,8
Bayern	- 12,7	+ 69,8	- 8,6	- 38,5	- 21,3	+ 78,9	+ 7,0	- 61,5

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
am 30. Juni 1955

Land	Arbeitslose							Anteil der	
	ins- gesamt	darunter Vertriebene						arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung
		insgesamt		männlich		weiblich		vH	
		1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)		
Bundesgebiet	650,5	160,1	24,6	85,0	27,1	75,1	22,3	1,8	1,3
davon									
Schleswig-Holstein	70,4	27,5	39,1	15,4	40,2	12,1	37,7	4,4	2,8
Hamburg	59,1	4,6	7,8	1,7	6,8	2,9	8,6	2,5	3,7
Niedersachsen	126,5	44,2	34,9	23,1	35,9	21,1	33,8	2,6	1,9
Bremen	15,6	1,6	10,5	0,8	11,9	0,9	9,6	2,1	2,7
Nordrhein-Westfalen	118,9	14,2	12,0	6,8	13,2	7,5	11,0	0,7	0,9
Hessen	53,8	13,3	24,7	7,6	28,0	5,7	21,3	1,7	1,2
Rheinland-Pfalz	22,4	2,5	11,2	1,8	12,7	0,7	8,7	1,0	0,7
Baden-Württemberg	36,1	10,2	28,3	5,3	32,4	4,9	24,8	0,9	0,5
Bayern	147,6	42,0	28,4	22,6	31,7	19,4	25,4	2,3	1,5

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

nach: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

3. Die arbeitslosen Vertriebenen am 30. Juni 1955 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	21 682	8 642	39,9	6 132	41,4	2 510	36,6
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	9 083	2 948	32,5	1 809	32,9	1 139	31,8
Bergmännische Berufe	1 611	274	17,0	233	15,8	41	30,6
Steingewinnar und -verarbeiter, Keramiker	5 189	1 450	27,9	859	27,1	591	29,3
Glasmacher	1 759	513	29,2	213	29,2	300	29,1
Bauberufe	34 867	10 056	28,8	10 014	28,9	42	16,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	29 685	6 519	22,0	5 115	22,3	1 404	20,8
Elektriker	6 125	1 436	23,4	803	21,6	633	26,3
Chemiker	5 202	1 131	18,2	321	16,7	810	18,9
Kunststoffverarbeiter	787	152	19,3	27	25,2	125	18,4
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	14 158	3 873	27,4	3 176	28,0	697	24,9
Papierhersteller und -verarbeiter	5 237	1 053	20,1	234	26,7	819	18,8
Graphische Berufe	4 482	841	18,8	444	22,2	397	16,0
Textilhersteller und -verarbeiter	57 423	15 583	27,1	3 533	31,8	12 050	26,0
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	12 886	3 460	26,9	2 365	32,3	1 095	19,7
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	29 915	7 509	25,1	2 755	30,0	4 754	22,9
Gewerbliche Hilfsberufe	110 559	28 590	25,9	15 173	29,6	13 417	22,6
Ingenieure und Techniker	5 268	1 377	26,1	1 325	26,5	52	19,3
Technische Sonderfachkräfte	921	217	23,6	118	25,8	99	21,4
Maschinen- und zugehörige Berufe	4 496	834	18,5	825	18,7	9	11,1
Kaufmännische Berufe	69 586	14 259	20,5	8 333	27,2	5 926	15,2
Verkehrsberufe	37 580	6 984	18,6	5 753	19,8	1 231	14,4
Hauswirtschaftliche Berufe	18 966	4 132	21,8	8	44,4	4 124	21,8
Reinigungsberufe	28 503	6 921	24,3	213	16,5	6 708	24,7
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	8 696	2 150	24,7	754	31,5	1 396	22,2
Volkspflegeberufe	510	145	28,4	25	29,4	120	28,2
Verwaltungs- und Büroberufe	45 164	9 988	22,1	4 196	29,4	5 792	18,8
Rechts- und Sicherheitswachen	1 874	544	29,0	470	30,3	74	22,8
Dienst- und Wachberufe	15 014	3 157	21,0	2 973	21,8	184	13,4
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	3 376	896	26,5	235	25,3	661	27,0
Bildungs- und Forschungsberufe	1 515	333	22,0	202	21,5	131	22,7
Künstlerische Berufe	8 551	1 609	18,8	1 328	20,4	281	13,7
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	48 829	12 536	25,7	5 035	24,5	7 501	26,5
insgesamt	651 499	160 112	24,6	84 999	27,1	75 113	22,3

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
am 30. Juni 1955 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schl	Hmb	Ndsa	Bmn	NrhW	Hess	RhPf	Bavü	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 918	45	3 325	48	481	363	63	369	1 030	8 642
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	374	4	811	6	106	505	49	148	945	2 948
Bergmännische Berufe	21	-	150	-	37	19	2	2	43	274
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	116	6	251	13	56	154	28	62	764	1 450
Glasmacher	14	2	56	1	30	78	17	28	287	513
Gäuberufe	1 104	61	1 865	44	634	995	523	634	4 196	10 056
Metallerzeuger und -verarbeiter	980	119	1 530	41	456	616	103	395	2 279	6 519
Elektriker	169	36	308	6	72	115	27	151	552	1 436
Chemiker	71	81	320	4	123	155	15	88	274	1 131
Kunststoffverarbeiter	4	18	24	3	16	20	4	9	54	152
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	456	38	879	12	235	423	65	204	1 561	3 873
Papierhersteller und -verarbeiter	90	45	230	2	124	144	10	67	341	1 053
Graphische Berufe	83	41	182	25	78	80	15	87	250	841
Textilhersteller und -verarbeiter	1 759	398	3 510	157	1 663	1 569	168	1 062	5 267	15 583
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	505	53	870	14	225	364	74	225	1 130	3 460
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 705	236	2 527	87	502	537	74	387	1 454	7 509
Gewerbliche Hilfsberufe	3 393	900	8 535	140	3 073	1 862	275	2 950	7 462	28 590
Ingenieure und Techniker	182	43	271	47	146	158	32	134	364	1 377
Technische Sonderfachkräfte	43	8	55	1	24	20	6	9	51	217
Maschinen- und zugehörige Berufe	143	30	234	8	63	72	17	48	219	834
Handmännische Berufe	2 307	652	3 591	216	1 513	1 149	263	971	3 597	14 259
Verkehrsberufe	1 356	239	2 194	154	515	583	106	321	1 516	6 984
Landwirtschaftliche Berufe	552	56	1 418	58	681	374	69	231	693	4 132
Berufungsberufe	1 140	249	3 031	72	474	431	40	233	1 251	6 921
Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe	336	83	580	24	213	189	30	127	568	2 150
Hauspflegeberufe	16	3	35	4	22	13	5	15	32	145
Verwaltungs- und Büroberufe	1 641	415	2 512	145	1 010	884	158	739	2 484	9 988
Post- und Sicherheitswahrer	84	18	146	17	50	38	4	34	159	544
Post- und Wachberufe	581	176	1 021	37	234	277	33	85	713	3 157
Bildungs- und Lehrberufe, Schulsenner	125	44	207	19	70	81	11	94	245	896
Bildungs- und Forschungsberufe	39	24	55	10	26	32	9	27	110	333
Künstlerische Berufe	298	99	456	21	114	108	16	82	421	1 609
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	4 900	385	2 981	211	1 160	867	214	162	1 656	12 536
Insgesamt	27 505	4 607	44 155	1 641	14 226	13 275	2 525	10 210	41 968	160 112

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen in den Monaten des 2. Vierteljahres 1955
nach Personenkreisen und nach Ländern

Personenkreis Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	April 1955			Mai 1955			Juni 1955		
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich	
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	Anzahl	vH 1)	Anzahl	Anzahl	vH 1)	Anzahl
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte aus dem Bundesgebiet	30 699	15,9	12 851	32 253	17,6	11 623	31 413	17,1	11 083
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte aus dem Bundesgebiet	191	11,5	58	189	12,5	71	183	12,9	66
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	3 524	11,9	2 599	2 266	13,8	1 759	1 919	14,9	1 469
In das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen 2)	639	12,9	256	806	13,2	301	615	9,2	201
Insgesamt	35 053	15,3	15 764	35 514	17,1	13 754	34 130	16,7	12 819
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	5 449	33,5	2 518	5 853	36,3	2 073	5 273	35,1	1 750
Hamburg	381	2,4	243	348	2,7	205	443	2,8	204
Niedersachsen	6 483	21,2	3 051	7 443	23,9	2 936	7 337	24,8	2 667
Bremen	352	6,1	133	326	6,7	78	374	7,1	90
Nordrhein-Westfalen	4 057	5,9	1 883	3 682	6,3	1 534	3 257	5,9	1 377
Hessen	3 615	18,4	1 643	3 344	18,7	1 330	3 580	19,7	1 506
Rheinland-Pfalz	942	7,8	258	1 097	9,0	218	987	8,4	213
Baden-Württemberg	4 678	23,8	2 238	4 646	26,0	1 917	4 259	26,0	1 760
Bayern	9 096	22,6	3 797	8 775	24,2	3 463	8 620	23,5	3 252
Bundesgebiet	35 053	15,3	15 764	35 514	17,1	13 754	34 130	16,7	12 819

1) Vertriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises. - 2) Personen, die in das Bundesgebiet zugezogen sind und hier noch nicht beschäftigt waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen im 2. Vierteljahr 1955
nach Personenkreisen und nach Ländern

Personenkreis Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
nach Personenkreisen							
Bisherige Arbeiter und Angestellte aus dem Bundesgebiet	559 284	94 365	16,9	58 808	17,7	35 557	15,7
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte aus dem Bundesgebiet	4 579	563	12,3	368	11,8	195	13,2
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	58 811	7 709	13,1	1 882	11,0	5 827	14,0
In das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen 2)	17 736	2 060	11,6	1 302	11,8	758	11,4
Insgesamt	640 410	104 697	16,3	62 360	17,1	42 337	15,3
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	47 395	16 575	35,0	10 234	34,8	6 341	35,3
Hamburg	44 668	1 172	2,6	520	2,0	652	3,4
Niedersachsen	91 328	21 263	23,3	12 609	24,5	8 654	21,7
Bremen	15 927	1 052	6,6	751	7,1	301	5,7
Nordrhein-Westfalen	182 346	10 996	6,0	6 202	6,1	4 794	5,9
Hessen	55 713	10 539	18,9	6 060	20,0	4 479	17,6
Rheinland-Pfalz	35 926	3 026	8,4	2 337	9,8	689	5,7
Baden-Württemberg	53 872	13 583	25,2	7 668	26,8	5 915	23,4
Bayern	113 235	26 491	23,4	15 979	25,7	10 512	20,6
Bundesgebiet	640 410	104 697	16,3	62 360	17,1	42 337	15,3

1) Vertriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises. - 2) Personen, die im letzten Vierteljahr in das Bundesgebiet zugezogen sind und hier noch nicht beschäftigt waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
am 31. März 1955

Land	in der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebenen		Zugewanderte				
		Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Anzahl		Anzahl		Anzahl				
Schleswig-Holstein	70 478	24 353	35,2	3 080	4,4	3,9	2,3	2,8
Hamburg	38 742	2 354	5,2	549	1,4	1,3	0,5	2,4
Niedersachsen	131 089	43 273	33,0	7 539	5,9	2,6	1,8	1,8
Bremen	22 687	3 186	14,0	824	3,6	4,2	2,3	3,6
Nordrhein-Westfalen	283 245	40 192	14,2	12 873	4,5	2,0	1,7	1,9
Hessen	87 731	19 213	21,9	3 124	3,6	2,4	1,2	1,9
Rheinland-Pfalz	47 749	5 192	12,9	1 985	4,2	2,4	1,6	1,3
Baden-Württemberg	123 273	37 145	30,1	7 272	5,9	3,2	2,5	1,4
Bayern	181 816	56 757	27,9	4 563	2,5	2,8	1,6	1,8
Bundesgebiet	985 610	226 955	23,0	41 819	4,2	2,6	1,7	1,8
dagegen 31.12.1954	994 597	230 348	23,2	42 809	4,3	2,7	1,8	1,9
30. 9.1954	965 879	223 788	23,1	42 191	4,4	2,6	1,8	1,8
30. 6.1954	953 302	218 187	22,6	42 425	4,4	2,6	1,9	1,8
31. 3.1954	1 013 176	228 000	22,5	46 207	4,6	2,7	2,1	1,9
West-Berlin am 31.3.1955	183 369	6 915	3,8	34 427	18,8	4,4	27,1	7,4

V. Lagerinsassen in KFH- (Kriegsfolgehilfe) Lagern¹⁾

1. Lagerinsassen in KFH-Lagern in den Ländern des Bundesgebietes am 31. Dezember 1954
nach Personenkreisen

Land	Lagerinsassen in KFH-Lagern								
	ins- gesamt ¹⁾	darunter							
		Vertriebene				Zugewanderte und Evakuierte			
		ins- gesamt	davon in			ins- gesamt	davon in		
			Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durch- gangs- und Not- aufnahme- lagern	Aus- wanderer- lagern		Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durch- gangs- und Not- aufnahme- lagern	Aus- wanderer- lagern
Bundesgebiet	293 086	149 618	147 353	1 798	467	62 406	61 410	987	9
Schleswig-Holstein	60 510	52 086	52 086	-	-	3 375	3 375	-	-
Hamburg	16 211	3 028	3 028	-	-	2 440	2 440	-	-
Niedersachsen	69 496	48 017	48 016	1	-	3 793	2 844	949	-
Bremen	2 271	1 293	1 293	-	-	405	405	-	-
Nordrhein-Westfalen	58 462	6 678	6 678 ^{a)}	-	-	17 720 ^{a)}	17 720	-	-
Hessen	4 361	1 837	1 370	-	467	1 677	1 668	-	9
Rheinland-Pfalz	1 676	41	41	-	-	925	925	-	-
Baden-Württemberg	38 857	10 024	10 024	-	-	22 205	22 205	-	-
Bayern	41 842	26 614	24 817	1 797	-	9 866	9 828	38	-

1) Auf Grund der vierteljährlichen Lagerabrechnungen. -

a) Hierzu kommen 3 689 Heimatvertriebene und 9 557 Evakuierte und Zugewanderte. Dieselben wurden in den Abrechnungen nur kreisweise mitgeteilt und nicht auf die einzelnen Lager aufgegliedert.

VI. Die Vertriebenen in der Vergabe von Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft¹⁾

1. Bis zum 31.3.1955 von Vertriebenen eingereichte und bewilligte Anträge für Aufbaudarlehen in der Landwirtschaft in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Land	Anträge auf Aufbaudarlehen			Bewilligte Aufbaudarlehen		
	insgesamt	darunter von Vertriebenen		insgesamt	darunter für Vertriebene	
	Anzahl		vH	Anzahl		vH
Schleswig-Holstein	5 885	5 630	95,7	2 959	2 888	97,6
Hamburg	294	221	75,2	128	101	78,9
Niedersachsen	12 570	9 648	76,8	6 903	5 651	81,9
Bremen	429	271	63,2	258	195	75,6
Nordrhein-Westfalen	7 900	5 966	75,5	3 561	2 997	84,2
Hessen	4 269	3 844	90,0	2 130	1 980	90,6
Rheinland-Pfalz	4 634	2 559	55,2	1 829	1 222	66,8
Baden-Württemberg	8 542	7 470	87,5	3 120	2 827	90,6
Bayern	4 260	3 714	87,2	3 081	2 740	88,9
Bundesgebiet	48 783	39 323	80,6	23 969	20 551	85,7
West-Berlin	79	42	53,2	17	12	70,6
Bundesgebiet und West-Berlin	48 862	39 365	80,6	23 986	20 563	85,7

1) Einschl. Aufbaudarlehen zur Abdeckung von Sammeldarlehen.

Quelle: Bundesausgleichsamt

nach: VI. Die Vertriebenen in der Vorgabe der Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft¹⁾

2. Bis zum 31.3.1955 für Betriebsübernahmen bewilligte Aufbaudarlehen im Bundesgebiet und in West-Berlin
nach der Art der Übernahme und der Größe der Betriebsfläche

Für Betriebsübernahmen bewilligte Aufbaudarlehen								
Art der Übernahme	ins- gesamt	davon für Betriebe mit einer Betriebsfläche von						insgesamt ha
		0 bis 2 ha	über 2 bis 5 ha	über 5 bis 10 ha	über 10 bis 20 ha	über 20 bis 30 ha	über 30 ha	
<u>Geschädigte insgesamt</u>								
Neusiedlung	6 899	5 804	442	83	507	53	10	16 958,16
Errichtung neuer Betriebe auf selbsterworbenen Gelände	1 911	1 815	57	20	14	3	2	1 255,93
Ankauf bestehender Betriebe	5 615	3 620	749	622	463	112	49	20 479,87
Anpachtung bestehender Betriebe	2 620	334	327	610	840	312	197	35 196,76
Einheiraten	1 139	80	248	426	293	72	20	10 533,44
Insgesamt	18 184	11 653	1 823	1 761	2 117	552	278	84 324,16
<u>Vertriebene Geschädigte</u>								
Neusiedlung	6 892	5 804	441	81	503	53	10	16 894,65
Errichtung neuer Betriebe auf selbsterworbenem Gelände	1 901	1 813	53	18	13	3	1	1 184,84
Ankauf bestehender Betriebe	5 606	3 616	745	622	463	111	49	20 425,78
Anpachtung bestehender Betriebe	2 615	333	327	608	846	310	197	35 020,04
Einheiraten	1 138	80	247	426	298	72	20	10 530,54
Insgesamt	18 152	11 646	1 813	1 755	2 112	549	277	84 055,85
<u>Auf 100 Geschädigte insgesamt kommen Vertriebene</u>								
Neusiedlung	99,9	100,0	99,8	97,6	99,2	100,0	100,0	99,6
Errichtung neuer Betriebe auf selbsterworbenem Gelände	99,5	99,9	93,0	90,0	92,9	100,0	50,0	94,3
Ankauf bestehender Betriebe	99,8	99,9	99,5	100,0	100,0	99,1	100,0	99,7
Anpachtung bestehender Betriebe	99,8	99,7	100,0	99,7	100,0	99,4	100,0	99,8
Einheiraten	99,9	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	99,8	99,9	99,5	99,7	99,8	99,5	99,6	99,7

1) Einschl. Aufbaudarlehen zur Abdeckung von Sammeldarlehen.

Quelle: Bundesausgleichsamt

noch : VI. Die Vertriebenen in der Vergabe der Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft¹⁾

3. Bis zum 31.3.1955 für Betriebsübernahmen bewilligte Aufbaudarlehen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach der Größe der Betriebsfläche

Land	Für Betriebsübernahmen bewilligte Aufbaudarlehen							
	insgesamt	davon für Betriebe mit einer Betriebsfläche von						insgesamt ha
		0 bis 2 ha	über 2 bis 5 ha	über 5 bis 10 ha	über 10 bis 20 ha	über 20 bis 30 ha	über 30 ha	
<u>Geschädigte insgesamt</u>								
Schleswig-Holstein	2 629	2 163	100	86	194	49	37	7 459,28
Hamburg	96	90	2	1	2	1	-	84,47
Niedersachsen	5 006	3 122	680	315	617	173	99	28 572,35
Bremen	166	145	7	7	3	2	2	333,81
Nordrhein-Westfalen	2 778	2 132	173	157	220	66	30	8 712,70
Hessen	1 794	1 150	159	245	190	39	11	7 213,69
Rheinland-Pfalz	818	378	108	168	146	10	8	4 311,63
Baden-Württemberg	2 599	2 134	168	148	116	23	10	4 773,14
Bayern	2 292	336	424	634	628	189	81	22 840,47
Bundesgebiet	18 178	11 650	1 821	1 761	2 116	552	278	84 301,82
West-Berlin	6	3	2	-	1	-	-	22,34
<u>Vertriebene Geschädigte</u>								
Schleswig-Holstein	2 629	2 163	100	86	194	49	37	7 459,28
Hamburg	94	89	2	1	2	-	-	60,92
Niedersachsen	5 006	3 122	680	315	617	173	99	28 572,35
Bremen	163	144	7	6	3	2	1	295,21
Nordrhein-Westfalen	2 775	2 132	173	156	220	64	30	8 641,78
Hessen	1 788	1 150	158	244	186	39	11	7 158,29
Rheinland-Pfalz	817	377	108	168	146	10	8	4 310,75
Baden-Württemberg	2 584	2 131	159	146	115	23	10	4 704,36
Bayern	2 290	335	424	633	628	189	81	22 830,57
Bundesgebiet	18 146	11 643	1 811	1 755	2 111	549	277	84 033,51
West-Berlin	6	3	2	-	1	-	-	22,34

1) Einschl. Aufbaudarlehen zur Abdeckung von Sammeldarlehen.

Quelle: Bundesausgleichsamt.

nach: VI. Die Vertriebenen in der Vergabe der Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft¹⁾

4. Bis zum 31.3.1955 für Vertriebene bewilligte Aufbaudarlehen in der Landwirtschaft im Bundesgebiet und in West-Berlin nach der Art des Vorhabens

Art des Vorhabens	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge		
	insgesamt	darunter für Vertriebene		insgesamt	darunter für Vertriebene	
		Anzahl	vh		1 000 DM	vh
Neusiedlungen insgesamt	6 899	6 892	99,9	74 920,3	74 750,3	99,8
Errichtung neuer Betriebe auf selbsterworbenem Gelände	1 911	1 901	99,5	19 200,7	19 057,2	99,3
Ankauf bestehender Betriebe	5 614	5 605	99,8	72 255,3	72 166,9	99,9
Anpachtung bestehender Betriebe	2 621	2 616	99,8	29 860,1	29 803,5	99,8
Einheiraten	1 139	1 138	99,9	8 919,8	8 914,8	99,9
Behebung von Kriegssachschäden	2 776	4	0,1	31 438,6	30,2	0,1
Unschuldung	546	173	31,7	6 391,8	1 776,4	27,8
Aufstockung zu bereits früher gewährten Darlehen aus Soforthilfegesetz- und Lastenausgleichs-Mitteln	1 587	1 574	99,2	10 532,2	10 436,1	99,1
Sonstige Festigung	899	660	73,4	7 185,5	4 933,8	68,7
Insgesamt	23 986	20 563	85,7	260 704,3	221 869,2	85,1

1) Einschl. Aufbaudarlehen zur Abdeckung von Sammeldarlehen.

Quelle: Bundesausgleichsamt.

VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

1. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Land	Regelschüler 1)														
	insgesamt			darunter											
				Vertriebene						Sowjetzonenflüchtlinge					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						vH 2)			Anzahl			vH 2)		
Schleswig-Holstein	47 813	33 533	81 346	13 309	8 967	22 276	27,8	26,7	27,4	1 352	862	2 214	2,8	2,6	2,7
Hamburg	35 803	28 546	64 349	3 027	1 809	4 836	8,5	6,3	7,5	789	620	1 409	2,2	2,2	2,2
Niedersachsen	139 590	101 033	240 623	35 717	24 225	59 942	25,6	24,0	24,9	4 134	2 344	6 478	3,0	2,3	2,7
Bremen	15 525	11 383	26 908	1 950	1 006	2 956	12,6	8,8	11,0	261	151	412	1,7	1,3	1,5
Nordrhein-Westfalen	337 603	259 074	596 677	39 790	25 173	64 963	11,8	9,7	10,9	6 716	3 883	10 599	2,0	1,5	1,8
Hessen	93 438	74 801	168 239	12 197	9 371	21 568	13,1	12,5	12,8	1 122	1 064	2 186	1,2	1,4	1,3
Rheinland-Pfalz	81 298	62 841	144 139	4 311	2 860	7 171	5,3	4,6	5,0	1 128	758	1 886	1,4	1,2	1,3
Baden-Württemberg	174 221	123 742	297 963	21 073	13 157	34 230	12,1	10,6	11,5	2 180	1 429	3 609	1,3	1,2	1,2
Bayern	240 097	200 818	440 915	38 388	29 132	67 520	15,0	14,5	15,3	1 360	1 014	2 374	0,6	0,5	0,5
Bundesgebiet	1 165 388	895 771	2 061 159	169 762	115 700	285 462	14,6	12,9	13,8	19 042	12 125	31 167	1,6	1,4	1,5
West-Berlin	38 283	27 537	65 820	1 622	1 387	3 009	4,2	5,0	4,6	714	573	1 287	1,9	2,1	2,0

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - 2) vH der Regelschüler insgesamt.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

2. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet nach Berufen

Beruf	Regelschüler 1)														
	insgesamt			darunter											
				Vertriebene						Sowjetzonenflüchtlinge					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl			vH			Anzahl			vH			Anzahl		
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	137 225	26 407	163 632	11 792	2 585	14 377	8,6	9,9	8,8	1 160	162	1 322	0,8	0,6	0,8
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	5	109 964	109 969	-	10 873	10 873	-	9,9	9,9	1	918	919	20,0	0,8	0,8
Gartenbauberufe	9 882	2 797	12 679	1 598	362	1 960	16,2	12,9	15,5	221	55	276	2,2	2,0	2,2
Bergmännische Berufe	43 569	2	43 571	7 791	1	7 792	17,9	50,0	17,9	1 281	-	1 281	2,9	-	2,9
Stein-, Glas- und Keramikberufe	9 885	1 505	11 390	1 340	263	1 603	13,6	17,5	14,1	117	18	135	1,2	1,2	1,2
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	147 323	446	147 769	22 950	43	22 993	15,6	9,6	15,6	2 110	7	2 117	1,4	1,6	1,4
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	296 966	3 684	300 650	48 250	381	48 631	16,2	10,3	16,2	5 355	63	5 418	1,8	1,7	1,8
Elektriker (auch Elektromaschinenbauer u.-apparatebauer)	50 866	149	51 015	6 605	13	6 618	13,5	8,7	13,0	1 008	4	1 012	2,0	2,7	2,0
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	4 525	1 445	5 970	470	148	618	10,4	10,2	10,4	116	32	148	2,6	2,2	2,5
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	72 924	440	73 364	14 250	55	14 305	19,5	12,5	19,5	1 022	3	1 025	1,4	0,7	1,4
Papierhersteller und -verarbeiter	2 106	1 228	3 334	212	104	316	10,1	8,5	9,5	23	10	33	1,1	0,8	1,0
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	15 875	3 394	18 969	1 668	369	2 037	10,5	11,9	10,7	226	81	307	1,4	2,6	1,6
Textil- und Bekleidungsberufe (einschl. Schneider u. Näher)	32 225	86 789	119 014	4 987	13 247	18 234	15,5	15,3	15,3	398	1 098	1 496	1,2	1,3	1,2
Lederhersteller und -verarbeiter	19 250	6 345	25 595	3 046	833	3 879	15,8	13,1	15,2	157	104	261	0,8	1,6	1,0
Nahrungs- und Genussmittelberufe	66 700	13 425	80 125	12 161	1 601	13 761	18,2	11,9	17,2	1 270	256	1 526	1,9	1,9	1,8
Kaufm.(Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	104 053	228 676	332 729	12 697	26 752	39 449	12,2	11,7	11,9	2 104	3 288	5 392	2,0	1,4	1,6
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	15 973	416	16 389	2 511	47	2 558	15,7	11,3	15,6	284	11	295	1,8	2,6	1,8
Gaststättenberufe	4 950	2 560	7 510	553	319	872	11,2	12,5	11,6	182	119	301	3,7	4,5	4,0
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	12 648	32 430	45 078	1 366	3 609	4 975	10,8	11,1	11,0	209	574	783	1,7	1,8	1,7
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	-	188 305	188 305	-	31 414	31 414	-	16,7	16,7	-	3 037	3 037	-	1,6	1,6
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	6 297	22 574	28 801	1 011	2 853	3 864	16,1	12,7	13,4	107	427	534	1,7	1,9	1,9
Sonstige Berufe	7 535	13 638	21 173	956	1 756	2 714	12,7	12,9	12,8	130	281	411	1,7	2,1	1,9
Ungelernte Arbeiter	72 784	69 135	141 919	8 212	9 494	17 706	11,3	13,7	12,5	1 229	937	2 166	1,7	1,4	1,5
Ohne Beruf	31 822	80 387	112 209	5 334	8 579	13 913	16,8	10,7	12,4	337	645	982	1,1	0,8	0,9
Insgesamt	1 165 388	895 771	2 061 159	169 762	115 700	285 462	14,6	12,9	13,8	19 042	12 125	31 167	1,6	1,4	1,5
darunter an Privatschulen	9 507	2 924	12 431	1 506	715	2 221	15,8	24,5	17,9	212	45	257	2,2	1,5	2,1

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

3. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Berufen und Ländern

a) Grundzahlen

Beruf	Die Vertriebenen unter den Regelschülern ¹⁾ im (in)										
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	West-Berlin
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	14 377	1 707	41	4 575	34	1 251	632	383	788	4 986	8
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	10 873	1 231	31	5 189	6	780	1 096	362	539	1 639	-
Gartenbauberufe	1 960	209	33	435	44	431	126	54	239	389	17
Bergmännische Berufe	7 792	-	-	367	-	7 336	40	10	-	39	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	1 603	57	-	91	4	260	82	45	209	855	7
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	22 993	1 632	314	5 729	236	5 169	1 725	701	3 437	4 050	223
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	48 631	3 639	1 010	8 940	722	11 292	4 252	1 105	7 242	10 429	482
Elektriker (auch Elektromaschinenbauer u. -apparatebauer)	6 618	569	154	1 282	115	1 366	570	184	924	1 454	77
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	618	38	19	98	8	204	78	30	37	106	-
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	14 305	929	169	3 166	149	2 505	1 155	374	2 045	3 813	55
Papierhersteller und -verarbeiter	316	15	-	26	3	101	13	6	70	82	2
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	2 037	139	80	328	62	481	171	44	317	415	9
Textil- und Bekleidungsberufe (einschl. Schneider u. Näher)	18 234	1 054	266	2 699	168	4 876	1 374	297	2 293	5 207	281
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	3 879	363	20	614	17	570	425	179	440	1 251	46
Nahrungs- und Genußmittelberufe	13 761	1 366	190	3 521	148	2 364	998	400	1 332	3 442	160
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	39 449	3 558	1 460	9 269	623	9 459	3 169	967	3 146	7 798	734
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	2 558	159	142	876	12	601	130	77	218	343	12
Gaststättenberufe	872	72	56	206	9	194	90	30	76	139	6
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	4 975	752	81	717	94	1 350	351	127	808	695	87
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	31 474	2 756	294	6 581	270	7 541	3 058	681	1 926 ^{b)}	8 307	151
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	3 864	416	130	1 022	48	620	223	101	335	969	88
Sonstige Berufe	2 714	166	45	802	4	565	249	40	450	393	4
Ungeleitete Arbeiter	17 705	754 ^{a)}	252	1 772	147	5 123	1 034	415	4 853	3 356	373
Ohne Beruf	13 913	695 ^{a)}	49	1 637	53	524	527	559	2 506	7 363	187
Insgesamt	285 462	22 276	4 836	59 942	2 956	64 963	21 568	7 171	34 230	67 520	3 009
darunter an Privatschulen	2 221	-	-	339	22	307	161	83	160	1 149	38

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - a) Einschl. 340 (weibl. 200 und 140 männl.) Schüler von Jugendaufbauwerken und 77 (weibl. 8 und 69 männl.) Schüler von Aufbauklassen. - b) Einschl. 28 Frauenarbeitsschülerinnen.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

noch: 3. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Berufen und Ländern

b) Verhältniszahlen

Beruf	Von 100 Regelschülern ¹⁾ waren Vertriebene im (in)										
	Bundes- gebiet	Schl.	Hmb.	Nds	Bm	Nrth	Hess	RhPf	Bavü	Bay	West- Berlin
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	8,8	20,1	8,2	19,8	11,7	8,5	7,4	3,1	3,5	6,8	27,6
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	9,9	21,6	5,0	21,2	9,4	8,0	7,6	4,3	5,4	4,5	-
Gartenbauberufe	15,5	21,5	5,6	25,4	16,5	12,6	13,6	6,8	12,1	19,2	3,3
Bergmännische Berufe	17,9	-	-	28,4	-	17,9	10,3	1,9	-	11,4	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	14,1	33,9	-	21,8	15,4	14,6	11,5	2,7	17,7	15,8	3,9
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	15,6	23,8	8,1	25,5	12,6	12,9	11,7	6,6	15,2	16,4	4,1
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	16,2	31,4	9,3	28,1	15,9	12,3	15,9	6,3	13,5	20,0	4,4
Elektriker (auch Elektromaschinenbauer u.-apparatebauer)	13,0	30,3	8,7	23,3	14,7	8,5	11,9	5,4	11,0	17,2	3,6
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	10,4	27,3	9,5	23,6	13,1	7,7	9,5	5,2	5,8	22,0	-
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	19,5	33,3	8,0	30,9	14,0	13,8	16,8	7,5	18,0	24,2	2,8
Papierhersteller und -verarbeiter	9,5	31,9	-	25,5	13,0	6,4	4,5	4,0	13,5	12,9	0,4
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	10,7	29,8	8,0	18,5	15,9	7,4	10,5	6,0	10,3	12,3	0,8
Textil- und Bekleidungsberufe (einschl. Schneider u. Näher)	15,3	34,9	8,7	24,0	16,4	10,4	17,4	5,2	17,2	19,5	5,1
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	15,2	38,7	5,4	30,4	15,3	10,8	13,6	4,0	12,4	21,8	8,3
Nahrungs- und Genussmittelberufe	17,2	28,0	7,3	31,9	14,4	12,3	16,3	7,1	12,4	18,2	6,0
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	11,9	26,1	7,4	23,4	8,5	8,0	10,7	4,7	9,5	15,3	5,8
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	15,6	32,4	10,3	33,8	5,6	11,9	11,4	8,0	10,3	14,1	3,0
Gaststättenberufe	11,6	23,4	7,6	20,6	10,7	10,0	12,0	9,1	6,9	11,0	3,3
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	11,0	31,4	7,0	25,1	7,2	8,2	9,5	4,5	8,2	15,0	4,1
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	16,7	28,3	6,9	26,2	7,1	12,4	16,9	6,7	13,4 ^{b)}	19,8	6,3
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	13,4	25,2	6,2	25,0	9,0	8,3	10,7	4,7	10,0	18,1	4,3
Sonstige Berufe	12,8	18,3	5,7	23,3	9,5	8,2	15,9	6,0	10,8	14,5	4,0
Ungelernte Arbeiter	12,5	33,6	5,0	21,4	9,8	9,7	11,6	3,5	14,8	18,1	4,7
Ohne Beruf	12,4	33,9 ^{a)}	2,9	27,6	7,5	6,4	12,3	3,3	7,5	18,8	3,1
Insgesamt	13,8	27,4	7,5	24,9	11,0	10,9	12,8	5,0	11,5	15,3	4,6
darunter an Privatschulen	17,9	-	-	23,3	28,2	11,7	10,7	6,0	24,2	24,6	6,7

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. -

a) Einschl. 340 (weibl. 200 und 140 männl.) Schüler von Jugendaufbauwerken und 77 (weibl. 8 und 69 männl.) Schüler von Aufbauklassen. -

b) Einschl. 28 Frauenarbeitsschülerinnen.

4. Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im

a) Grund

Beruf	Die Sowjetzonenflüchtlinge			
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	152	19	419	6
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	129	14	483	1
Gartenbauberufe	23	8	63	3
Bergmännische Berufe	-	-	6	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	12	-	8	-
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	143	81	599	23
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	357	219	1 203	78
Elektriker (auch Elektromaschinenbauer und -apparatebauer)	71	55	225	19
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	3	3	26	1
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	64	25	305	11
Papierhersteller und -verarbeiter	2	-	-	-
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	18	39	63	9
Textil- und Bekleidungsberufe (einschl. Schneider u. Näher)	91	46	388	3
Lederhersteller u. -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	15	13	25	1
Nahrungs- und Genussmittelberufe	138	64	428	27
Kaufmännische (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	471	498	852	124
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	13	29	31	5
Gaststättenberufe	17	35	62	2
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	101	17	50	27
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	206	62	583	30
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	39	71	136	5
Sonstige Berufe	23	18	139	1
Ungelernte Arbeiter	60	73	267	32
Ohne Beruf	56	20	117	4
Insgesamt	2 214	1 409	6 478	412
darunter an Privatschulen	-	17	36	3

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

linge an den berufsbildenden Schulen im November 1953
 Bundesgebiet und in West-Berlin nach Berufen und Ländern
 zählen

unter den Regelschülern 1) im (in)						
Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West-Berlin
225	36	61	218	186	1 322	8
120	51	64	29	28	919	-
79	6	16	54	24	276	8
1 247	6	18	-	4	1 281	-
19	9	16	27	44	135	1
663	94	158	252	104	2 117	74
1 993	200	328	678	352	5 418	152
366	42	40	112	82	1 012	12
54	27	23	4	7	148	-
252	66	82	142	78	1 025	28
16	2	2	5	6	33	7
57	31	11	48	31	307	26
526	81	91	158	102	1 486	22
72	23	57	27	28	261	13
383	78	116	158	134	1 526	125
1 555	774	273	485	360	5 392	307
107	52	21	21	16	295	6
70	46	8	11	50	301	11
259	72	73	148	36	783	40
1 259	234	151	198	314	3 037	117
131	29	26	50	47	534	86
109	47	5	53	16	411	1
962	133	143	428	68	2 166	103
75	47	103	303	257	982	142
10 539	2 186	1 886	3 609	2 374	31 167	1 287
75	15	21	13	77	257	15

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

noch: 4. Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in West-Berlin

b) Verhältniszahlen

Beruf	Von 100 Regelschülern ¹⁾ waren Sowjetzonenflüchtlinge in (in)										
	SchH	Hmb	Nds	Bw	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet	West- Berlin
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	1,8	3,8	1,8	5,1	1,5	0,4	1,5	1,0	0,3	0,8	27,6
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	2,3	2,3	2,0	1,6	1,2	0,4	0,8	0,3	0,1	0,8	-
Gartenbauberufe	2,4	1,4	3,7	1,1	2,3	0,5	2,0	2,7	1,2	2,2	1,6
Bergmännische Berufe	-	-	0,5	-	3,0	1,5	3,4	-	1,2	2,9	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	7,1	-	1,9	-	1,1	1,3	1,0	2,3	0,8	1,2	0,6
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	2,1	2,1	2,7	1,2	1,7	0,6	1,5	1,1	0,4	1,4	1,3
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	3,2	2,0	3,8	1,7	2,2	0,7	1,9	1,3	0,7	1,8	1,4
Elektriker (auch Elektromaschinenbauer u. -apparate- bauer)	3,8	3,1	4,1	2,4	2,3	0,9	1,2	1,3	1,0	2,0	0,6
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	2,2	1,5	6,3	1,6	2,0	3,3	4,0	0,6	1,5	2,5	-
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	2,3	1,2	3,0	1,0	1,4	1,0	1,7	1,2	0,5	1,4	1,4
Papierhersteller und -verarbeiter	4,3	-	-	-	1,0	0,7	1,3	1,0	0,9	1,0	1,5
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	3,9	3,9	3,6	2,3	1,9	1,9	1,5	1,6	0,9	1,6	2,3
Textil- und Bekleidungsberufe (einschl. Schneider und Näher)	3,0	1,5	3,4	0,3	1,1	1,0	1,6	1,2	0,4	1,2	0,4
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverar- beiter)	1,6	3,5	1,2	0,9	1,4	0,7	1,3	0,8	0,5	1,0	2,4
Nahrungs- und Genussmittelberufe	2,8	2,5	3,9	2,6	2,0	1,3	2,1	1,5	0,7	1,9	4,7
Kaufmännische (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	3,5	2,5	2,2	1,7	1,3	2,6	1,3	1,5	0,7	1,6	2,4
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	2,6	2,1	1,2	2,3	2,1	4,6	2,2	1,0	0,7	1,8	1,5
Gaststättenberufe	5,5	4,8	6,2	2,4	3,6	6,2	2,4	1,0	4,0	4,0	6,0
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	4,2	1,5	1,7	2,1	1,6	2,0	2,6	1,5	0,8	1,7	1,9
Hauswirtschaftliche Berufe (ohne ländliche)	2,1	1,5	2,3	0,8	2,1	1,3	1,5	1,4	0,7	1,6	4,9
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	2,4	3,4	3,3	0,9	1,8	1,4	1,2	1,5	0,9	1,9	4,2
Sonstige Berufe	2,5	2,3	4,0	2,4	1,6	3,0	0,7	1,3	0,6	1,9	1,0
Ungelernte Arbeiter	2,7	1,5	3,2	2,1	1,8	1,5	1,2	1,3	0,4	1,5	1,3
Ohne Beruf	2,7	1,2	2,0	0,6	0,9	1,1	0,6	0,9	0,7	0,9	2,3
Insgesamt	2,7	2,2	2,7	1,5	1,8	1,3	1,3	1,2	0,5	1,5	2,0
darunter an Privatschulen	-	37,8	2,5	3,8	2,8	1,0	1,5	2,0	1,7	2,1	2,7

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

5. Die Vertriebenen unter den Berufsfachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen

a) Grundzahlen

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene Berufsfachschüler in (in)										
	Schl	Hmb	Nds	Bm	NrhW	Hess	RhPf	Bav	Bay	Bundes- gebiet	West- Berlin
Industrielle und handwerkliche Berufe											
insgesamt	-	70	56	-	131	179	37	255	262	990	88
davon:											
Stein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	-	25	24	-	11	18	78	-
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	-	-	-	-	28	11	3	10	-	52	38
Metallberufe	-	-	28	-	50	24	11	133	120	366	-
Metallfeinbauer	-	-	4	-	7	16	2	20	16	65	-
Elektriker	-	-	-	-	5	5	6	3	-	19	-
Chemiefachwerker	-	18	-	-	-	-	-	5	-	23	-
Holzverarbeitungsberufe	-	-	8	-	1	2	-	14	26	51	-
Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	-
Graphische Berufe	-	25	6	-	-	5	2	1	9	48	11
Textilhersteller und -verarbeiter	-	14	-	-	2	29	-	46	26	117	6
Schneider und Näher	-	13	6	-	13	63	13	12	32	152	31
Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	4	-	-	-	-	-	10	14	-
Nahrungs- und Genussmittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technische Berufe insgesamt	119	19	31	12	83	-	9	97	36	406	11
davon:											
Chemiker, Chemotechniker	-	-	31	2	-	-	-	97	-	130	1
Medizinisch-technische Sonder- fachkräfte 1)	119	19	-	10	83	-	9	-	36	276	10
Handel-, Verwaltungs- und Gast- stättenberufe insgesamt	750	736	3 355	137	1 905	1 161	366	2 479	4 194	15 083	234
davon:											
Kaufmännische (Handels-) Berufe	750	701	3 283	132	1 902	1 155	366	2 237	4 174	14 700	234
Verwaltungs- und allgemeine Büro- berufe	-	-	72	-	3	-	-	214	-	289	-
Dolmetscher, Übersetzer	-	35	-	5	-	-	-	24	-	64	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	6	-	4	20	30	-
Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe insgesamt	323	95	1 075	118	859	464	68	845	808	4 656	158
davon:											
Haushaltsberufe	179	54	801	82	741	372	53	840	744	3 866	93
Kinderpflegeberufe	141	41	274	36	118	92	15	6	64	787	65
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Künstlerische Berufe insgesamt	-	19	-	-	-	-	-	6	3	28	7
davon:											
Bildende Künstler und Kunst- gewerber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Künstler	-	2	-	-	-	-	-	3	-	5	-
Musiker	-	17	-	-	-	-	-	3	3	23	7
insgesamt	1 192	939	4 517	267	2 978	1 804	480	3 683	5 303	21 163	498
darunter an Privatschulen	194	448	943	-	464	433	164	881	3 184	6 711	142

1) Die Schüler dieser Berufe wurden in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg bei den Fachschülern nachgewiesen.

b) Verhältniszahlen

Berufsabteilung Beruf	Von 100 Berufsfachschülern waren Vertriebene in (1m)										
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet	West- Berlin
Industrielle und handwerkliche Berufe											
insgesamt	-	18,6	47,9	-	10,6	27,5	7,3	15,2	26,4	17,8	6,4
davon:											
Stein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	-	39,1	34,8	-	45,8	85,7	40,8	-
Beuberufe (einschl. Baunebenberufe)	-	-	-	-	10,3	28,2	14,3	25,0	-	13,9	6,1
Metallberufe	-	-	50,0	-	9,8	31,6	13,6	14,9	25,0	17,6	-
Metallfeinbauer	-	-	30,8	-	6,4	21,6	12,5	5,9	41,0	10,7	-
Elektriker	-	-	-	-	5,0	26,3	14,0	5,9	-	8,9	3,9
Chemiefachwerker	-	30,5	-	-	-	-	-	15,2	-	25,0	-
Holzverarbeitungsberufe	-	-	72,7	-	5,3	9,5	-	30,4	15,8	18,1	-
Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	16,7	16,7	-
Graphische Berufe	-	19,8	54,5	-	-	33,3	11,1	2,4	39,1	19,0	6,5
Textilhersteller und -verarbeiter	-	13,1	-	-	5,4	34,1	-	30,7	27,7	24,7	8,1
Schneider und Näher	-	20,0	28,6	-	12,1	24,8	4,4	21,1	21,8	16,0	6,9
Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	80,0	-	-	-	-	-	71,4	70,0	-
Nahrungs- und Genussmittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technische Berufe insgesamt	27,1	24,7	29,8	18,5	12,0	-	15,5	27,2	23,8	20,9	2,6
davon:											
Chemiker, Chemotechniker	-	-	29,8	11,1	-	-	-	27,2	-	27,2	0,8
Medizinisch-technische Sonder- fachkräfte ¹⁾	27,1	24,7	-	21,3	12,0	-	15,5	-	23,8	18,9	3,4
Handels-, Verwaltungs- und Gast- stättenberufe insgesamt	36,0	14,2	28,7	13,1	10,3	20,6	6,7	12,5	23,2	17,2	5,6
davon:											
Kaufmännische (Handels-) Berufe	36,0	14,3	28,4	12,9	10,3	20,6	6,7	12,5	23,3	17,3	5,6
Verwaltungs- und allgemeine Büro- berufe	-	-	55,4	-	4,6	-	-	12,6	-	14,9	-
Dolmetscher, Übersetzer	-	14,2	-	22,7	-	-	-	14,5	-	14,7	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	40,9	-	5,6	18,2	15,1	-
Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe insgesamt	37,9	6,9	35,3	15,6	15,1	22,4	6,7	10,6	24,3	17,8	9,0
davon:											
Haushaltungsberufe	34,9	5,5	32,3	12,1	14,7	21,1	5,8	10,5	23,9	16,4	7,1
Kinderpflegeberufe	43,7	10,7	48,5	32,7	19,1	29,3	16,3	60,0	30,3	30,0	14,7
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	17,6	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	-
Künstlerische Berufe insgesamt	-	7,5	-	-	-	-	-	8,6	7,3	7,7	2,8
davon:											
Bildende Künstler und Kunstge- werbler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Künstler	-	2,7	-	-	-	-	-	12,0	-	5,0	-
Musiker	-	9,6	-	-	-	-	-	7,0	7,3	8,8	4,9
Insgesamt	35,3	13,0	30,2	14,1	11,4	21,6	6,8	12,3	23,5	17,4	6,2
darunter an Privatschulen	25,4	17,6	23,4	-	9,4	19,5	6,0	13,8	25,3	18,6	8,2

1) Die Schüler dieser Berufe wurden in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg bei den Fachschülern nachgewiesen.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen

a) Grundzahlen

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene unter den Fachschülern in (in)										
	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bräun- en	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
Berufe des Pflanzenbaues und der											
<u>Tierwirtschaft</u>	217	9	1 008	17	664	302	126	207	591	3 141	10
davon											
Landwirtschaftliche Berufe	148	9	715	7	497	282	98	147	478	2 381	-
Ländliche Hauswirtschaft	49	-	242	4	120	-	21	44	93	573	-
Tierzüchter und zugehörige Berufe	20	-	10	-	10	-	-	-	-	40	-
Gartenbauer	-	-	36	-	34	16	3	8	16	113	10
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	5	6	3	4	4	8	4	34	-
Industrielle und handwerkliche Berufe	66	63	300	10	514	114	41	215	284	1 607	20
davon											
Steingewinner u. -verarb., Keramiker, Glasmacher	2	3	4	-	30	1	8	34	41	123	-
Bauberufe	3	5	72	-	49	4	15	53	103	304	-
Metallerzeuger u. -verarbeiter	1	7	30	-	208	-	-	49	9	304	-
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhnmacher)	-	-	-	-	29	9	-	28	1	67	6
Elektriker	-	-	1	-	31	-	1	11	6	50	-
Chemiewerker u. Kunststoffverarbeit.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Holzverarbeiter	8	-	47	-	73	7	1	7	9	152	-
Papierhersteller und -verarbeiter	-	-	3	-	-	-	-	-	5	8	-
Graphische Berufe	23	23	29	-	37	70	7	4	66	259	14
Textilhersteller und -verarbeiter	19	21	44	10	56	19	-	23	28	214	-
Lederhersteller und -verarbeiter	-	4	19	-	-	-	9	-	-	32	-
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	10	-	51	-	7	4	-	6	15	93	-
Technische Berufe	277	218	1 063	147	2 207	676	142	446	1 275	6 451	151
davon in den Fachrichtungen:											
Bergbau (auch Steiger)	-	-	78	-	1 247	27	-	-	-	1 352	-
Vermessungswesen, Kulturbau	-	6	45	-	2	6	1	7	9	76	5
Elektrotechnik und Schifffahrt	3	43	76	21	57	114	13	59	184	570	35
Chemie, Lebensmittelchemie	9	-	28	-	34	49	1	3	70	194	5
Hoch- und Tiefbau	137	94	348	68	352	286	74	115	443	1 917	81
Maschinen und Schiffbau	92	69	483	50	235	121	36	107	317	1 510	-
Hütten- und Gießereiwesen	-	-	-	-	19	-	-	-	-	19	-
Textilgewerbe	27	-	-	-	255	5	17	109	39	452	-
Sonst. techn. Fachrichtungen ¹⁾	-	-	5	-	6	68	-	46	213	338	20
Maschinen- und zugehörige Berufe	9	6	-	8	-	-	-	-	-	23	5

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

noch: 5. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen

noch: a) Grundzahlen

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene unter den Fachschülern in (tm)										
	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
<u>Handels- und Verkehrsberufe einschl.</u> <u>Berufe des Verw.- und Rechtswesens</u>	23	116	80	44	90	135	24	21	45	578	-
davon											
Kaufm., Handels-Berufe, auch Bank- und Versicherungsberufe	7	6	40	-	55	-	24	7	7	147	-
Verwaltungs- und Büroberufe	-	73	12	3	34	135	-	2	-	259	-
Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	-	37	-	9	-	-	-	-	-	46	-
Wasserverkehrsberufe	16	-	28	32	-	-	-	-	-	76	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	12	38	50	-
<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	406	61	223	91	1 479	471	130	636	988	4 485	274
davon											
Vorbereitung für techn. Lehrberufe ²⁾	12	-	5	-	-	-	-	-	243	260	-
Hauswirtschafts- u. Haushaltsber. ³⁾	75	20	150	17	181	12	6	57	37	555	-
Dentisten	-	-	-	-	8	25	-	13	-	46	10
Hebammen	11	8	-	-	17	-	-	19	7	62	-
Krankenpfleger, Wochenpfleger, Diät- schwestern, Körperpflegeberufe	252	2	-	33	939	322	89	345	473	2 455	190
Säuglings- und Kinderschwester	32	-	-	31	278	94	25	142	204	806	39
Berufe des Gesundheitsdienstes- und der Körperpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volks- und Wohlfahrtspfleger, Fürsorgen	24	31	68	10	56	18	10	60	24	301	35
<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	228	51	246	52	224	218	34	155	436	1 644	34
davon											
Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	71	2	112	23	84	99	19	103	141	654	4
Seelsorgeberufe	15	-	-	-	-	-	-	1	7	23	15
Dolmetscher, Übersetzer	-	-	30	-	8	-	-	4	107	149	-
Bibliothekare	-	16	-	-	9	1	-	5	-	31	4
Kunstmalerei, Bildhauer, Dekorateur	20	33	21	2	54	34	15	10	31	220	-
Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	-	-	11	-	14	14	-	-	23	62	7
Tanz- und Gymnastikberufe	104	-	8	-	7	29	-	-	5	153	4
Musiker	18	-	64	27	40	41	-	32	120	342	-
Publizismus, Journalismus	-	-	-	-	8	-	-	-	2	10	-
Insgesamt	1 217	518	2 920	361	5 178	1 916	497	1 680	3 619	17 906	489
darunter an Privatschulen	216	28	487	46	1 221	422	134	505	791	3 850	263

1) Einschl. medizinisch-technische Assistenten in Hessen und Baden-Württemberg. - 2) An Volksschulen, Gewerbeschulen. - 3) Ohne ländliche Hauswirtschaft. -

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

noch: 6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen

b) Verhältniszahlen

Berufsabteilung Beruf	Von 100 Schülern an Fachschulen waren Vertriebene in (in)										
	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
<u>Berufe des Pflanzenbaues und der</u>											
<u>Tierwirtschaft</u>	8,2	9,5	10,5	16,5	8,1	8,2	3,3	2,8	5,3	6,7	11,0
davon											
Landwirtschaftliche Berufe	7,6	9,5	10,7	14,0	9,0	12,3	3,6	3,0	5,7	7,3	-
Ländliche Hauswirtschaft	7,3	-	9,4	12,5	5,4	-	2,2	2,0	3,5	4,6	-
Tierzüchter und zugehörige Berufe	46,5	-	45,5	-	10,1	-	-	-	-	24,4	-
Gartenbauer	-	-	20,1	-	10,0	12,7	6,4	12,9	10,1	12,4	11,0
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	33,3	28,6	8,8	18,2	10,3	3,0	12,1	7,9	-
<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	29,9	15,6	22,2	9,2	12,4	15,7	5,4	7,8	15,5	13,0	2,6
davon											
Steingewinner u. -verarbeiter,											
Keramiker, Glasmacher	50,0	37,5	40,0	-	27,3	8,3	8,4	14,0	15,6	16,4	-
Bauberufe	27,3	12,8	20,4	-	10,9	9,1	5,0	8,0	13,7	11,7	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	16,7	13,2	24,0	-	15,1	-	-	8,0	26,5	13,7	-
Metallfeinbauer (auch Optiker,											
Uhrmacher)	-	-	-	-	9,9	4,8	-	13,0	11,1	8,9	7,0
Elektriker	-	-	7,7	-	8,3	-	2,0	5,5	16,7	7,4	-
Chemiker u. Kunststoffverarb.	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	33,3	-
Holzverarbeiter	22,9	-	25,1	-	12,0	12,5	1,2	11,9	13,4	13,8	-
Papierhersteller u. -verarbeiter	-	-	50,0	-	-	-	-	-	20,8	21,1	-
Graphische Berufe	34,8	13,3	26,9	-	10,1	23,0	10,3	5,7	18,3	16,9	3,5
Textilhersteller und -verarbeiter	32,2	23,9	24,9	12,3	11,1	17,1	-	4,9	16,0	13,0	-
Lederhersteller und -verarbeiter	-	28,6	10,3	-	-	-	7,7	-	-	10,1	-
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	25,0	-	26,8	-	6,0	26,7	-	2,6	12,8	13,2	-
<u>Technische Berufe</u>	32,6	15,5	28,5	19,2	17,4	19,8	5,8	11,2	21,2	18,2	3,8
davon in den Fachrichtungen:											
Bergbau (auch Steiger)	-	-	27,5	-	24,2	30,3	-	-	-	24,5	-
Vermessungswesen, Kulturbau	-	30,0	30,2	-	3,4	22,2	1,9	7,1	8,7	14,2	10,6
Elektrotechnik und Schifffahrt	25,8	12,0	32,1	10,0	9,6	20,6	3,1	8,6	19,5	14,2	3,7
Chemie, Lebensmittelchemie	45,0	-	26,7	-	19,7	16,4	2,0	13,6	19,9	19,0	1,4
Hoch- und Tiefbau	33,2	16,8	23,5	22,9	12,7	18,9	6,1	9,5	21,1	16,6	7,6
Maschinen und Schiffbau	35,2	16,3	33,2	22,9	12,0	19,5	5,5	11,4	22,1	18,9	-
Hütten- und Gießereiwesen	-	-	-	-	9,3	-	-	-	-	9,3	-
Textilgewerbe	41,5	-	-	-	14,5	38,5	24,3	16,7	28,1	16,7	-
Sonst. techn. Fachrichtungen ¹⁾	-	-	21,7	-	12,5	23,1	-	11,8	22,6	19,8	2,1
Maschinen- und zugehörige Berufe	16,7	12,2	-	20,0	-	-	-	-	-	16,1	20,0

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

noch: 6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Berufen

noch: b) Verhältniszahlen

Berufsabteilung Beruf	Von 100 Schülern an Fachschulen waren Vertriebene in (in)										
	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
<u>Handels- und Verkehrsberufe einschl.</u> <u>Berufe des Verw.- und Rechtswesens</u>	30,7	17,3	18,4	21,5	6,3	16,2	8,6	6,3	17,9	12,8	-
davon											
Kaufm., Handels- u. Verwaltungsberufe	29,2	22,2	29,6	-	9,7	-	8,6	5,9	25,0	12,3	-
Verwaltungs- und Büroberufe	-	15,6	11,2	7,7	4,1	16,2	-	1,6	-	10,7	-
Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	-	21,1	-	20,0	-	-	-	-	-	20,6	-
Wasserverkehrsberufe	31,4	-	14,8	26,4	-	-	-	-	-	21,1	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	12,8	17,0	15,8	-
<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	30,9	14,6	33,1	23,9	22,1	29,1	12,2	19,3	28,2	23,6	16,0
davon											
Vorbereitung für techn. Lehrberufe ²⁾	4,7	-	31,3	-	-	-	-	-	24,2	20,4	-
Hauswirtschafts- u. Haushaltungsber. ³⁾	29,8	26,7	28,4	21,8	13,6	16,4	4,5	11,5	21,6	17,7	-
Dentisten	-	-	-	-	10,7	16,6	-	10,4	-	8,8	8,1
Hebammen	45,8	33,3	-	-	11,1	-	-	12,3	9,9	13,5	-
Krankenpfleger, Wochenpflege, Diät- schwestern, Körperpflegeberufe	39,8	3,8	-	16,3	27,2	32,1	11,8	20,5	30,7	26,3	17,0
Säuglings- u. Kinderschwester	25,4	-	-	41,3	23,9	34,4	20,7	21,7	34,6	26,8	15,4
Volks- u. Wohlfahrtspfleger, Fürsorge	36,4	37,3	51,9	40,1	10,1	21,4	43,5	31,9	20,2	23,6	16,1
<u>Berufe des Geistes und Kunstlebens</u>	40,0	16,5	27,9	18,8	10,8	23,2	16,3	14,7	17,7	18,7	3,6
davon											
Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	35,3	10,0	36,7	29,9	10,8	29,9	18,3	18,9	26,9	22,7	5,3
Seelsorgeberufe	34,9	-	-	-	-	-	-	10,0	63,6	35,9	25,0
Übersetzer, Dolmetscher	-	-	33,7	-	13,6	-	-	2,1	17,7	15,7	-
Bibliothekare	-	14,3	-	-	7,6	11,1	-	13,5	-	11,2	10,5
Kunstmal., Bildhauer, Dekorateur	21,5	18,5	28,8	2,1	9,9	17,7	16,3	9,1	14,9	13,9	-
Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	-	-	14,1	-	19,4	29,2	-	-	20,2	18,8	8,2
Tanz- und Gymnastikberufe	62,3	-	25,2	-	18,9	24,8	-	-	8,1	36,9	2,8
Musiker	27,3	-	20,9	26,0	9,3	17,1	-	20,1	13,0	15,3	-
Bildjournalismus	-	-	-	-	26,7	-	-	-	11,1	20,8	-
Insgesamt	21,3	15,6	17,6	19,6	14,7	17,1	5,8	8,9	14,3	14,1	6,6
davon an Privatschulen	46,8	10,7	25,9	23,2	19,3	23,8	12,6	16,5	20,8	20,5	14,0

1) Einschl. medizinisch-technische Assistenten in Hessen und Baden-Württemberg. - 2) An Volksschulen, Gewerbeschulen. - 3) Ohne ländliche Hauswirtschaft.

7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Ausbildung

a) an Berufsschulen

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte								
	insgesamt			darunter Vertriebene					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						vH.		
Bundesgebiet									
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das									
a) Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	6 451	1 056	7 507	984	252	1 236	15,3	23,9	16,5
b) Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	-	2 753	2 753	-	483	483	-	17,5	17,5
c) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	3	642	645	1	240	241	33,3	37,4	37,4
d) Lehramt an landwirtschaftl. u. gartenbaulichen Berufsschulen	974	661	1 635	280	194	474	28,7	29,3	29,0
e) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	122	28	150	53	7	60	43,4	25,0	40,0
f) Lehramt an Höheren Schulen	125	50	175	35	4	39	28,0	8,0	22,3
2. Dipl.-Handelslehrer	1 581	667	2 248	422	165	587	26,7	24,7	26,1
3. Sonstige Handelslehrer	151	85	236	30	9	39	19,9 ¹⁾	10,6	16,5
4. Dipl. und Fachschulingenieure ¹⁾	431	-	431	199	-	199	27,6	-	27,6
5. Dipl.-Landwirte ¹⁾	23	1	24	10	1	11	43,5	100,0	45,8
6. Sonstige Lehrkräfte ²⁾	1 693	883	2 576	269	110	379	15,9	12,5	14,7
Lehrkräfte insgesamt	11 554	6 826	18 380	2 203	1 465	3 668	19,1	21,5	20,0
darunter an Privatschulen	107	58	165	78	7	85	72,9	12,1	51,5
West-Berlin									
Lehrkräfte insgesamt	585	402	987	33	23	56	5,6	5,7	5,7

1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Einschl. technische Lehrkräfte (ohne Gewerbelehramtsprüfung. -

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953

noch: 7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Ausbildung

b) an Berufsfachschulen

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte								
	insgesamt			darunter Vertriebene					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						vH		
Bundesgebiet									
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das									
a) Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	87	265	352	5	46	51	5,7	17,4	14,5
b) Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	4	731	735	1	112	113	25,0	15,3	15,4
c) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	-	38	38	-	8	8	-	21,1	21,1
d) Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaul. Berufsschulen	1	3	4	1	1	2	100,0	33,3	50,0
e) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	-	5	5	-	-	-	-	-	-
f) Lehramt an Höheren Schulen	237	147	384	49	26	75	20,7	17,7	19,5
2. Dipl.-Handelslehrer	1 233	418	1 651	245	58	303	19,9	13,9	18,4
3. Sonstige Handelslehrer	160	96	256	30	6	36	18,8	6,3	14,1
4. Dipl.- und Fachschulingenieure ¹⁾	26	4	24	4	1	5	20,0	25,0	20,8
5. Dipl.-Landwirte ¹⁾	2	1	3	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Lehrkräfte ²⁾	531	1 171	1 702	91	113	204	17,1	9,6	12,0
Lehrkräfte insgesamt	2 275	2 879	5 154	426	371	797	18,7	12,9	15,5
darunter an Privatschulen	568	1 008	1 576	117	113	230	20,6	11,2	14,6
West-Berlin									
Lehrkräfte insgesamt	119	341	460	6	12	18	5,0	3,5	3,9

1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Einschl. technische Lehrkräfte (ohne Gewerbelehramtsprüfung).

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1953
 noch: 7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Ausbildung

c) an Fachschulen

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte								
	insgesamt			darunter Vertriebene					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						vH		
Bundesgebiet									
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das									
a) Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	176	209	385	10	43	53	5,7	20,6	13,8
b) Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	-	211	211	-	18	18	-	8,5	8,5
c) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	2	1 083	1 085	-	235	235	-	21,7	21,7
d) Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	42	24	66	6	3	9	14,3	12,5	13,6
e) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	1 560	34	1 594	354	3	357	22,7	8,8	22,4
f) Lehramt an Höheren Schulen	176	101	277	36	14	50	20,5	13,9	18,1
2. Dipl.-Handelslehrer	92	23	115	14	1	15	15,2	4,3	13,0
3. Sonstige Handelslehrer	14	4	18	5	1	6	35,7	25,0	33,3
4. Dipl.- und Fachschulingenieure ¹⁾	1 479	5	1 484	261	2	263	17,6	40,0	17,7
5. Dipl.-Landwirte ¹⁾	225	4	229	62	-	62	27,6	-	27,1
6. Sonstige Lehrkräfte ²⁾	1 162	885	2 047	122	90	212	10,5	10,2	10,4
Lehrkräfte insgesamt	4 928	2 583	7 511	870	410	1 280	17,7	15,9	17,0
darunter an Privatschulen	309	601	910	43	60	103	13,9	10,0	11,3
West-Berlin									
Lehrkräfte insgesamt	248	81	329	3	2	5	1,2	2,5	1,5
darunter an Privatschulen	21	45	66	1	2	3	4,8	4,4	4,5

1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Einschl. technische Lehrkräfte (ohne Lehramtsprüfung).

1. Die Heimatvertriebenen¹⁾ am 13.9.1950 in den Regierungs- bzw.

Land Reg.- bzw. Verw. Bezirk	Heimat						
	ins- gesamt	im Saargebiet	in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	davon in			
				Schlesien	Branden- burg	Pommern	Ost- preußen
Schleswig-Holstein	856 943	812	687 833	59 651	20 054	307 101	361 027
Hamburg	115 981	376	86 130	21 533	3 000	26 436	35 161
Niedersachsen							
Reg.-Bez. Hannover	359 467	582	291 717	183 078	9 096	39 523	60 020
" " Hildesheim	295 290	917	236 741	146 702	9 151	32 290	48 598
" " Lüneburg	340 462	551	235 882	58 541	10 557	64 935	101 849
" " Stade	202 398	191	152 294	28 843	4 320	37 844	81 287
" " Osnabrück	134 705	255	112 078	57 812	2 285	23 877	28 104
" " Aurich	62 869	94	53 289	27 254	1 164	11 816	13 055
Verw.-Bez. Braunschweig	261 308	842	199 411	128 586	7 506	26 105	37 214
" " Oldenburg	194 973	347	161 137	91 567	3 165	28 265	38 140
Land insgesamt	1 851 472	3 779	1 442 549	722 383	47 244	254 655	408 267
Bremen	48 183	219	35 802	12 624	1 239	8 486	13 453
Nordrhein-Westfalen							
Reg.-Bez. Düsseldorf	323 622	3 116	239 786	90 710	5 879	46 321	96 876
" " Köln	145 767	1 604	112 607	46 107	3 160	30 878	32 462
" " Aachen	47 513	669	30 706	12 802	831	5 736	11 337
" " Münster	232 894	1 068	187 629	105 938	4 891	19 187	57 613
" " Detmold	250 891	811	203 735	119 558	5 554	28 424	50 199
" " Arnberg	331 272	1 772	265 140	151 268	5 900	30 516	77 456
Land insgesamt	1 331 959	9 040	1 039 603	526 383	26 215	161 062	325 943
Hessen							
Reg.-Bez. Darmstadt	219 925	1 650	51 610	26 514	2 248	8 481	14 367
" " Kassel	239 922	1 484	79 736	39 400	4 746	13 326	22 264
" " Wiesbaden	260 736	2 634	84 762	45 302	2 895	13 083	23 482
Land insgesamt	720 583	5 768	216 108	111 216	9 889	34 890	60 113

1) Definition vgl. Einführung.

Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes nach Herkunftsgebieten

vertriebene											
Wohnort am 1.9.1939											
in Ausland (mit deutscher Mutter- sprache	davon										
	Tschecho- slowakei	Polen	Sowjet- union	ehemalige Baltische Staaten	früheres Memel- land	früherer Freistaat Danzig	Ungarn	Jugos- lawien	Rumä- nien	übriges europä- isches Ausland	außer- europä- isches Ausland
168 298	12 684	43 475	4 183	9 403	13 807	70 139	261	1 299	6 034	5 783	1 290
29 475	5 818	4 527	337	1 541	1 377	8 336	233	400	663	3 981	2 262
67 168	11 003	27 529	2 314	3 181	1 840	10 116	232	1 549	4 895	3 873	636
57 632	10 043	23 921	1 896	3 102	1 621	7 338	381	1 461	4 474	2 977	418
134 029	9 678	57 237	5 915	6 455	3 533	7 354	196	823	9 120	3 251	467
49 913	3 079	22 122	2 015	2 762	3 111	6 779	72	269	8 125	1 265	313
22 372	3 352	9 033	847	847	1 709	2 929	128	453	1 095	1 866	112
9 486	2 225	2 562	324	544	545	1 631	98	119	320	1 008	107
61 055	13 243	20 637	1 556	4 010	1 086	7 364	357	1 671	6 844	3 952	335
33 489	5 167	13 597	808	1 845	1 839	5 836	71	458	1 689	1 896	283
405 144	57 790	176 638	15 676	22 746	15 284	49 350	1 535	6 803	36 563	20 088	2 671
12 162	2 289	2 680	233	509	585	3 381	53	101	251	1 412	668
80 720	22 452	19 543	1 498	1 879	2 064	12 565	681	1 053	1 846	15 973	1 266
31 556	8 967	7 364	695	622	706	4 998	197	405	731	6 179	692
16 138	4 194	2 561	239	212	358	1 662	99	161	276	6 241	135
44 197	11 464	14 070	1 259	931	928	6 549	371	601	801	6 857	366
46 345	9 809	16 974	1 270	1 682	1 413	7 891	189	949	1 620	3 955	583
64 360	17 215	21 387	1 127	1 221	1 476	10 001	789	973	1 394	8 095	682
283 316	74 101	81 899	6 088	6 547	6 945	43 666	2 326	4 142	6 468	47 310	3 824
166 665	140 173	5 465	830	901	427	2 546	4 567	3 992	2 551	4 700	513
158 702	121 080	9 112	2 493	1 231	607	2 952	10 289	3 393	2 007	5 151	377
173 340	133 248	7 599	934	1 548	828	4 410	10 727	3 324	1 923	7 567	1 202
498 707	394 511	22 176	4 257	3 680	1 862	9 908	25 563	10 709	6 481	17 448	2 092

Land Reg.- bzw. Verw. Bezirk	Heimat davon mit						
	ins- gesamt	im Saargebiet	in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	davon in			
				Schlesien	Branden- burg	Pommern	Ost- preußen
Rheinland-Pfalz							
Reg.-Bez. Koblenz	47 229	3 798	28 344	9 916	892	6 046	11 490
" " Trier	16 491	3 763	6 757	2 398	246	1 453	2 660
" " Montabaur	14 801	432	9 754	4 336	372	1 652	3 392
" " Rheinhessen	19 688	1 172	11 204	4 925	414	2 010	3 855
" " Pfalz	54 058	6 608	23 717	9 833	820	4 780	8 264
Land insgesamt	152 267	15 773	79 776	31 410	2 744	15 941	29 581
Baden-Württemberg							
Reg.-Bez. Nordwürttemberg	440 285	1 610	88 320	55 065	2 767	10 486	20 002
" " Nordbaden	209 312	1 837	33 741	18 878	1 503	5 161	8 199
" " Südbaden	98 375	1 395	54 900	15 869	1 350	10 705	26 976
" " Südwürttemberg-Hohenzollern	113 554	1 021	59 674	17 244	1 317	11 325	29 768
Land insgesamt	861 526	5 863	236 635	107 056	6 937	37 677	84 965
Bayern							
Reg.-Bez. Oberbayern	491 002	1 245	124 791	89 973	3 382	11 082	20 354
" " Niederbayern	264 567	381	105 716	89 224	1 688	2 666	12 138
" " Oberpfalz	186 837	338	68 983	56 869	1 427	2 698	7 989
" " Oberfranken	262 508	487	124 848	103 484	2 813	4 968	13 583
" " Mittelfranken	331 177	804	65 938	48 027	1 640	4 999	11 272
" " Unterfranken	174 102	1 078	47 074	32 665	1 254	4 144	9 011
" " Schwaben	319 070	598	57 069	38 618	1 509	3 919	13 023
Kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau	8 034	41	4 008	2 298	128	354	1 223
Land insgesamt	1 937 297	4 972	598 422	461 158	13 841	34 830	88 593
Bundesgebiet	7 876 211	46 602	4 422 858	2 053 414	131 163	891 078	1 347 203
West-Berlin	148 389	372	118 372	36 637	21 735	31 706	28 294

1) Definition vgl. Einführung.

Anhang:

bzw. Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes nach Herkunftsgebieten

vertriebene											
Wohnort am 1.9.1939											
im Ausland (mit deutscher Mutter- sprache)	davon										
	Tschecho- slowakei	Polen	Sowjet- union	ehemalige Baltische Staaten	früheres Memel- land	früherer Freistaat Danzig	Ungarn	Jugos- lawien	Rumä- nien	übriges europä- isches Ausland	außer- europä- isches Ausland
15 087	3 216	2 243	1 583	245	307	2 633	89	785	853	2 921	212
5 971	1 314	538	68	88	52	575	161	231	146	2 747	32
4 615	1 512	1 004	258	119	124	377	30	220	250	674	47
7 312	2 114	1 307	342	165	126	980	175	326	716	958	103
23 733	7 615	2 613	603	336	244	1 976	725	3 108	3 253	2 931	329
56 718	15 771	7 705	2 854	953	853	6 541	1 180	4 669	5 218	10 231	743
350 355	198 771	9 494	3 783	2 453	596	4 505	59 488	21 038	30 556	17 384	2 287
173 734	102 673	3 340	833	840	289	2 105	34 085	16 904	2 806	9 219	640
42 080	10 227	4 152	1 016	833	752	7 227	869	3 161	2 662	10 463	718
52 859	11 010	4 740	1 304	1 074	788	8 270	3 044	10 814	4 749	6 110	956
619 028	322 581	21 726	6 936	5 203	2 425	22 107	97 486	51 917	40 773	43 176	4 601
364 966	259 514	12 364	2 213	2 258	733	3 897	14 909	31 423	11 522	24 747	1 386
158 470	110 492	6 357	1 886	743	953	770	8 403	12 981	8 242	7 453	191
117 561	98 206	4 933	1 037	553	362	714	1 497	3 168	3 860	3 051	136
137 173	107 461	7 368	1 092	1 287	786	1 335	2 412	5 270	5 803	4 075	284
164 435	127 195	7 044	1 468	1 278	569	1 811	7 521	5 185	6 867	4 988	510
125 951	96 658	5 157	1 523	1 145	371	1 226	7 107	3 698	4 866	3 923	276
261 403	225 680	5 263	1 413	1 497	774	1 413	7 316	5 011	4 757	7 925	354
3 990	1 150	342	39	100	54	218	56	718	228	1 037	48
1 333 903	1 026 355	48 828	10 671	8 861	4 602	11 384	49 220	67 454	46 145	57 199	3 184
3 406 751	1 912 000	409 654	51 235	59 440	47 740	224 812	177 817	147 494	148 596	206 628	21 335
29 645	5 775	9 918	547	1 511	756	5 249	179	480	909	3 453	868

2. Die Vertriebenen in den 48 Gemeinden des Bundesgebietes mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern am 31.12.1954 und 13.9.1950

(Gebietsstand 31.12.1954)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Land	Vertriebene					
			insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
					31.12.1954 gegen 13.9.1950			
			31.12.1954	13.9.1950				
			Anzahl		vii			
1	Hamburg, Freie und Hansestadt	Hbg	175 809	115 981	+	59 828	+	51,6
2	München, Stadt	Bay	124 866	85 507	+	39 359	+	46,0
3	Köln, Stadt	NrhW	59 464	26 138	+	33 326	+	127,5
4	Essen, Stadt	"	68 299	34 377	+	33 922	+	98,7
5	Düsseldorf, Stadt	"	84 028	31 271	+	52 757	+	168,7
6	Frankfurt a.M., Stadt	Hess	95 912	52 655	+	43 257	+	82,2
7	Dortmund, Stadt	NrhW	79 840	34 866	+	44 974	+	129,0
8	Stuttgart, Stadt	BaWi	83 878	42 053	+	41 825	+	99,5
9	Hannover, Stadt	Ndsa	93 948	62 151	+	31 797	+	51,2
10	Bremen, Stadt	Brm	59 308	38 101	+	21 207	+	55,7
11	Duisburg, Stadt	NrhW	53 836	24 539	+	29 297	+	119,4
12	Nürnberg, Stadt	Bay	42 644	25 675	+	16 969	+	66,1
13	Wuppertal, Stadt	NrhW	37 006	17 052	+	19 954	+	117,0
14	Gelsenkirchen, Stadt	"	50 901	27 372	+	23 529	+	86,0
15	Bochum, Stadt	"	42 192	19 511	+	22 681	+	116,2
16	Mannheim, Stadt	BaWi	27 997	12 552	+	15 445	+	123,0
17	Kiel, Stadt	SchlH	48 933	47 120	+	1 813	+	3,8
18	Wiesbaden, Landeshauptstadt	Hess	35 628	25 456	+	10 172	+	40,0
19	Braunschweig, Stadt	Ndsa	50 994	42 902	+	8 092	+	18,9
20	Lübeck, Hansestadt	SchlH	68 110	71 058	-	2 948	-	4,1
21	Oberhausen, Stadt	NrhW	26 705	12 754	+	13 942	+	109,2
22	Karlsruhe, Stadt	BaWi	29 141	21 444	+	7 697	+	35,9
23	Augsburg, Stadt	Bay	25 296	20 126	+	9 170	+	45,6
24	Krefeld, Stadt	NrhW	22 921	11 564	+	11 257	+	97,3
25	Kassel, Stadt	Hess	19 994	13 346	+	6 648	+	49,8
26	Hagen i.W., Stadt	NrhW	23 075	9 403	+	13 672	+	145,4
27	Bielefeld, Stadt	"	37 301	26 141	+	11 160	+	42,7
28	Mülheim a.d.Ruhr, Stadt	"	16 103	8 798	+	7 305	+	83,0
29	Solingen, Stadt	"	16 689	8 901	+	7 798	+	87,6
30	Münster (Westf.), Stadt	"	22 575	12 529	+	10 046	+	80,2
31	Aachen, Stadt	"	11 280	6 173	+	5 107	+	82,7
32	Ludwigshafen a.Rhein, Stadt	RhPf	8 366	2 951	+	5 415	+	183,5
33	Mönchen-Gladbach, Stadt	NrhW	11 586	5 501	+	6 085	+	110,6
34	Bonn, Stadt	"	17 253	9 626	+	7 627	+	79,2
35	Bremerhaven, Stadt	Brm	15 943	10 082	+	5 861	+	58,1
36	Freiburg, Stadt	BaWi	13 023	6 078	+	6 945	+	114,3
37	Heidelberg, Stadt	"	19 104	15 629	+	3 475	+	22,2
38	Osnabrück, Stadt	Ndsa	18 853	10 841	+	8 012	+	73,9
39	Regensburg, Stadt	Bay	22 417	19 435	+	2 982	+	15,3
40	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Ndsa	31 795	31 978	-	183	-	0,6
41	Recklinghausen, Stadt	NrhW	19 819	11 592	+	8 227	+	71,0
42	Darmstadt, Stadt	Hess	13 970	7 089	+	6 881	+	97,1
43	Herne, Stadt	NrhW	15 990	12 687	+	3 312	+	26,1
44	Ronscheid, Stadt	"	15 183	6 767	+	8 416	+	124,4
45	Mainz, Stadt	RhPf	8 579	2 857	+	5 722	+	200,3
46	Bottrop, Stadt	NrhW	11 997	7 372	+	4 625	+	62,7
47	Fürth, Stadt	Bay	17 005	15 740	+	1 265	+	8,0
48	Offenbach a.M., Stadt	Hess	10 110	5 159	+	4 951	+	96,0